

CITY!

magazin.linz.wels.steyr.

An einen Haushalt • Nr. 217 • WELS
Februar 2023 • Postentg. b. b.
Zugestellt d. d. Österr. Post AG
RM 01A023646 K • 4020 Linz

FASCHING.

Walter Witzany
und Wolfgang Harrer
beim Kaffeepausch

AUF SCHIENEN.

Als die Pferdeisenbahn
noch in Linz verkehrte

EVENTS.

Das ist in Linz,
Wels und Steyr los



TOP-FAVORITIN.
Maria Sakkari,
Nummer 6 der
Weltrangliste.



TOP-ELITE

AUFSCHLAG. Beim Upper Austria Ladies Linz ab 5.2. im Design Center

Anzeige



pianino
bar • restaurant

www.pianino.at
restaurant@pianino.at

4020 Linz, Landstr. 13 | 0732 . 94 40 80

Fotos: WTA, AdobeStock

DAS **NEUE** BFI OÖ KURSPROGRAMM **2023** IST DA!



Jetzt kostenlos bestellen unter:
bfi-ooe.at/KP23



Wohin dein Bildungsweg auch führt.
Wir begleiten dich.

www.bfi-ooe.at | service@bfi-ooe.at | [f](#) [@](#) [v](#)
BFI-Serviceline: 0810 / 004 005



Berufsförderungsinstitut OÖ



HEBEN SIE DEN SILBERSCHATZ.

Wer die drei Münzen im Heft entdeckt - die Münzen auf dieser Seite zählen übrigens nicht - kann mit Glück auch einen Philharmoniker gewinnen.

* Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Christian HORVATH
CHEFREDAKTEUR
& GESCHÄFTSFÜHRER
EDITORIAL



Die ersten Neujahrswochen sind vorbei und so manch gute Vorsätze wohl auch schon wieder dahin. Macht aber nix, denn man braucht zumindest für Letztere ja nicht immer auf einen Jahreswechsel zu warten. Man kann sich ja jederzeit dazu motivieren etwas „besser“ zu machen. Konrad Adenauer, Nachkriegskanzler unserer deutschen Lieblingsnachbarn, meinte etwa einst: „Niemand kann mich daran hindern, jeden Tag klüger zu werden“.

Es ist nie zu spät für neue (GUTE) VORSÄTZE!

Das **CITY!** Magazin möchte Sie, werte Leser, dabei wieder etwas unterstützen. Gratis, aber nicht umsonst liefern wir interessante Geschichten, wissenswerte News und urbane Tipps. Über 200.000 Mal in Linz, Wels und Steyr.

Rein ins Vergnügen. Also, lassen Sie sich von uns inspirieren. Top-Werbekunden finanzieren dabei nicht nur unser Heft sondern offerieren zudem auch Top-Angebote für unsere große Lesefamilie. Und damit das auch so bleibt, sollten wir alle zusammen gerade unsere Heimatstadt-Händler und die Gastwirte ums Eck auch stärken. Die bevorstehende Faschings-Hochsaison bietet dazu eine gute Gelegenheit. Und das Leben kann man so auch noch mit einer Extra-Portion Humor in guter Gesellschaft durchmischen. So meistert man neue Herausforderungen leichter. Und wenn Sie sich dennoch einmal ärgern müssen, denken Sie an den Lyriker Otto Julius Bierbaum - der meinte: „Humor ist, wenn man trotzdem lacht“. In diesem Sinne ein fröhliches und gutes Miteinander!

Es funkelt SILBER

Wir verstecken auch in diesem Heft drei Philharmoniker

Auch in diesem Heft haben wir wieder drei Silber-Philharmoniker „versteckt“. Sie lugen nur angeschnitten hinter Berichten oder Inseraten hervor. Wenn Sie, werte Leser, sie entdecken, so geben Sie uns die richtige Lösung bis 15. Februar auf unserer Homepage (www.city-magazin.at) bekannt. Aus allen Teilnehmern ziehen wir dann auch drei Mitspieler, die jeweils eine dieser Münzen gewinnen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Erfolg!

Profitieren. Werber können natürlich auch mit dem **CITY!** und interessanten

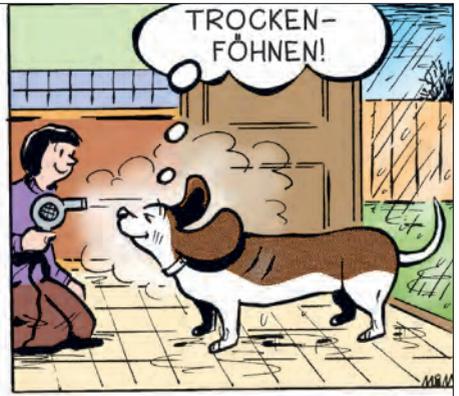
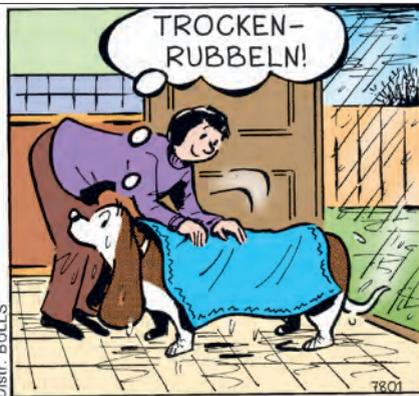
Stadt-News, Top-Events, und unterhaltenden Cartoons profitieren, indem Sie in unserem „GRATIS, aber nicht umsonst-Magazin“ inserieren. Interesse? Dann, werte Unternehmer, kontaktieren Sie (unter der Telefonnummer 0676-40 89 564) Petra Hennerbichler. Unsere Verkaufslady informiert Sie über Angebote und Kombi-Aktionen: „Rufen Sie mich einfach an. Und ich organisiere Ihnen ein maßgeschneidertes Angebot. Zuverlässig und preislich attraktiv. Damit Ihre Werbung in Linz, Wels und Steyr 210.000 Mal groß rauskommt“, so Hennerbichler. ■

IMPRESSUM: Medieninh. & Herausgeber: CITY Media Zeitschriften GesmbH, FN 207941x, Mozartstraße 53, 4020 Linz **Geschäftsführung & Chefredaktion:** Christian Horvath
Verkauf: Petra Hennerbichler (Tel.: 0676-4089564) **Redaktion & Grafik:** Dr. Thomas Duschlbauer, Dr. Stephen Sokoloff, Andrea Rus, Barbara Larcher, Christian Mayrhofer.
Erscheinung: Monatliche Gratis-Verteilung an rund 210.000 Haushalte im Städtedreieck Linz, Wels & Steyr
Druck: Quad/Graphics Europe Sp. z o. o. **Vertrieb:** Post.at Gruppe
Redaktion: redaktion@city-magazin.at **Verkauf:** horvath@city-magazin.at • Entgeltliche Veröffentlichungen sind mit ANZEIGE oder ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG gekennzeichnet. Für diese ist der Auftraggeber verantwortlich. Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Fotos bzw. Satz- und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Bei allen Gewinnspielen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Es besteht kein Veröffentlichungsrecht. Offenlegungstext gem. § 25 MedG auf: www.city-magazin.at | Beachten Sie unsere Social Media Auftritte



WURZEL ...

von Alex Graham



Fotos: Redaktion, Münze Österreich, AdobeStock



Walm-, Pult- oder Satteldach frei wählbar.

**AKTIONSHAUS
SIMPLE 116 W/P/S
293.900 Euro
(schlüsselfertig)**

Willkommen daheim!

Das Aktionshaus „Simple 116“ macht Haus bauen leistbar:

Mit zwei Kinderzimmern und großzügigem Wohnraumkonzept ideal für junge Familien. All das schlüsselfertig zum überraschend günstigen Preis von 293.900 Euro (ab Fundamentkante/ Kellerdecke). Jetzt Termin vereinbaren! T +43 (0)316.281 313 oder daheim@marles.at

BESUCHEN SIE UNS IM MUSTERHAUSPARK HAID, PARZELLE 15



www.marles.at



BILD DES MONATS

Der bis zu acht Meter tiefe „Pleschinger See“, der nördlich der Donau zum Gemeindegebiet von Steyregg gehört, glänzt mit einer Wasser- oder auch Eisfläche von 13 Hektar. Rund um die frühere Schottergrube führt ein zwei Kilometer langer Geh- und Radweg. Im Sommer tummeln sich täglich bis zu 30.000 Badegäste im urbanen Naherholungsgebiet. An herrlichen Wintertagen – wie hier von Hans Steininger (www.foto-steininger.at) bildlich eingefangen – bezaubert der See als Winter-Wonderland.

oövp |
Die Oberösterreich-Partei

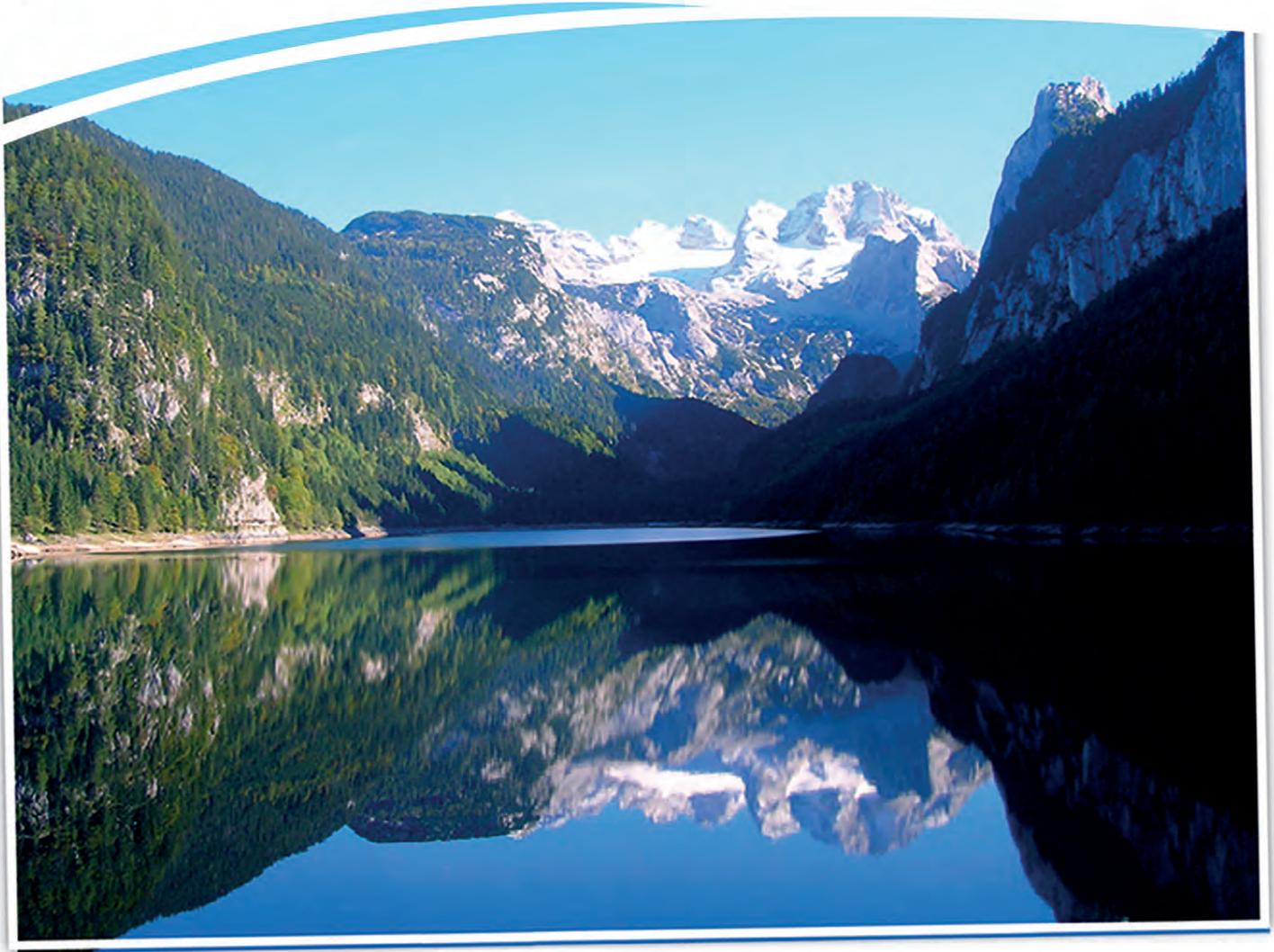
VERLÄSSLICH. FÜR OBERÖSTERREICH.

Mehr dazu unter: www.oövp.at



LAND
OBERÖSTERREICH

Natur



NATURSCHUTZ IST LEBENSGRUNDLAGE

Wir entscheiden heute, wie wir morgen leben werden.

Der sorgsame Umgang mit natürlichen Ressourcen, der Schutz des Artenreichtums und Erholungswertes unserer Landschaften sichern eine lebenswerte Zukunft für uns alle.

www.land-oberoesterreich.gv.at

WACHSTUM. Mehr als 1000 neue Einwohner in Wels

Die Messestadt bleibt als Wohnort mega-attraktiv. Die Einwohnerzahl stieg binnen eines Jahres um 1178 Hauptwohnsitze auf 64.579. Wie der Magistrat in mitteilt, kletterte auch die Zahl der Nebenwohnsitze nach oben: von 4791 auf 4938. Fast 2000 neue Erdenbürger erblickten zudem im Vorjahr im Klinikum Wels das Licht der Messestadt. Beim Ranking um die beliebtesten Vornamen machte übrigens Anna das Rennen (18 Nennungen), je 17 Eltern wählten Lea und Johanna. Bei den Buben erhielten 22 den Namen Lukas, gefolgt von Tobias und Matthias (je 17). Erfasst wurden alle Kinder, die in Wels auf die Welt kommen, unabhängig vom Hauptwohnsitz.

VORSICHT. K.o.-Tropfen werden auch privat verabreicht

Früher passierten solche Fälle hauptsächlich in Nachtlokalen, mittlerweile berichten Frauen aber immer wieder, dass ihnen etwa beim ersten Date zuhause Betäubungsmittel verabreicht worden sind. Wichtiger Tipp: Getränke nie unbeaufsichtigt lassen. Sobald man Symptome wie Übelkeit oder plötzlichen Schwindel spürt, ist umgehend „Hilfe holen“ angesagt.



INTEGRATION NUR MIT GEMINSAMER SPRACHE.

Soziallandesrat Wolfgang Hattmannsdorfer mit klaren Worten im OÖ. Landtag.

Deutschpflicht für SOZIALHILFE Verschärfungen bei den Bezugsvoraussetzungen in OÖ

Die Sozialhilfe wird nicht selten von Migranten in Anspruch genommen. Der Landtag hat wohl auch deshalb mit einer breiten VP/FP-Mehrheit neue Sozialhilfe-Richtlinien festgelegt und mit Jahresbeginn bereits in Kraft gesetzt. Die sogenannte Bemühungspflicht wurde darin noch stärker präzisiert. Bislang musste darin etwa die Bereitschaft einer Arbeit nachgehen zu wollen nachgewiesen werden. Erstmals in Österreich setzt ein Bundesland nun aber auch die Bereitschaft die deutsche Sprache zu lernen voraus. Zudem muss bei Nicht-Erfüllung dieser Voraussetzungen auch nicht mehr ermahnt werden, sondern Kürzungen greifen in mehreren Stufen sofort. „Wir bekennen uns dazu, dass Integration nur durch das Erlernen unserer gemeinsamen deutschen Sprache gelingt und die Sozialhilfe eine temporäre Unterstützungsleistung in Notlagen ist. Unser Ziel muss es immer sein, Menschen so gut es geht wieder in Beschäftigung zu bringen. Der Schlüssel für Menschen mit Migrationshintergrund ist auch hierfür die Sprache. Darum führen wir die Deutschpflicht zum Bezug der Sozialhilfe ein“, so VP-Landesrat Wolfgang Hattmannsdorfer überzeugt.



EIN LOB FÜR...

DIE LINZER STADTVÄTER, weil die SWAP-Episode nach Jahren ein Ende gefunden hat. Auch wenn ÖVP und FPÖ zurecht bemängeln, dass die SPÖ die Einigung zu „billig“ gegeben hat und letztlich - trotz eines guten Verfahrensverlaufs - sogar noch die eigenen Anwaltskosten in Millionenhöhe selbst tragen muss. Dennoch: Endlich Klarheit und kein Klotz mehr am Bein!

EIN TADEL FÜR...



TELEFONZELLEN-DEZIMIERER. Nur noch rund 1.000 Telefonzellen gibt es im Land. Und es werden wohl auch nicht mehr, denn die Telekom hat keine Verpflichtung mehr diese flächendeckend zu garantieren. Was scheinbar niemand (mit-) bedenkt: Was, wenn das Handynetz mal schlapp macht? Ein langsamer Tod wegen Unrentabilität nach 120 Jahren...



HENTSCHLÄGER

Pasching Punkt. 12

Leondinger Straße 1+3 4061 Pasching

TOP LAGE!



Kontakt: Fr. Ursula Leitner-Rittenschober | 0664 / 82 80 111 | rittenschober@hentschlaeger.at

VORANKÜNDIGUNG

WOHNEN IN WELS

REIHENHÄUSER
IN PERNAU
PROJEKT
BERNAUER
HAIDE



- Sensationelle Lage: die Stadt im Blickfeld, es dominiert jedoch die Natur am Mühlbach
- Baubeginn Herbst 2023
- 32 Architekten-Häuser mit hoher Wohnbauförderung
- Grundstücksgößen 277 - 404 m²
- Wohnfläche ca. 105 - 118 m²
- Vormerkungen ab Ende 2022 möglich



K. & J. Weixelbaumer
Baumeister Betriebs-GmbH
+43 7242 47111-0
immobilien@weixelbaumer.at



Jetzt handeln! #furfreeEurope

GEMEINSAM DIE PELZTIERZUCHT BEENDEN!

www.vierpfoten.at/furfreeeurope

Anzeigen

// Geförderte Eigentumswohnungen in zentraler Welser Lage

WOHN-PARK EUROPASTRASSE

Bauabschnitt 1 | Häuser A + H

Geplante Fertigstellung
AB MITTE 2024



HWB 38, fGEE 0,68

WERTE FÜR DIE ZUKUNFT

- Eigentumswohnungen von 45 bis 126 m²
- 1. Bauabschnitt: 2 Baukörper insg. 54 Eigentumswohnungen, 3 Geschäftslokale
- Kellerabteil | Tiefgaragenplatz
Parkplätze im Freien | Lift
- Photovoltaik-Anlage
- Optimale Verkehrsanbindung
- Unmittelbares Naherholungsgebiet und vielfältige Freizeitangebote
- **Wohnbauförderung**

INTERESSE GEWECKT?

Kontakt: Daniel Mayrhuber **0664 3082669**

Norikum Wohnungsbaugesellschaft mbH | 4600 Wels, Kalkofenstraße 25 | www.norikum.at
Beratung und Verkauf Pollheimerstraße 7 | 4600 Wels

In Kooperation mit Ringstraßen-Immobilien GmbH

NORIKUM

STADT

HAUSORDNUNG. Nach Kritik nun viel Zuspruch

Dass Wels, nach Linz die zweitgrößte Stadt Oberösterreichs, eine „Hausordnung“ mit fünf Regeln (Red ma deutsch, nimm Rücksicht, mach kan Lärm, schmeiß den Müll richtig weg und sei freundlich) initiierte ist bereits bekannt. Sie sollen für „mehr Lebensqualität“ sorgen, so das Ziel von Bürgermeister Andreas Rabl und Vizebgm. Gerhard Kroiß (beide FPÖ). Und tatsächlich: die bewusstseinsbildende Kampagne kam letztlich gut an und auch die beim Magistrat registrierten Beschwerden wurden bereits weniger. „Die Welsner Hausordnung wird sehr gut von den Welsern angenommen. Wir erhalten sehr viel positives Feedback. Mit unserer Plakatkampagne und den geplanten Einzelaktionen im nächsten Jahr wollen wir das Bewusstsein dafür schärfen, mehr Rücksicht auf unsere Mitmenschen zu nehmen,“ so Bgm. Rabl.

KLIMA-OFFENSIVE. Linz will noch grüner werden

Um die Ziele des Linzer Klimaneutralitätskonzeptes zu erreichen und aufgrund der steigenden Energiepreise, will die Stadt Linz den Ausbau von Photovoltaik auf öffentlichen Gebäuden – wie dem Rathaus, dem Brucknerhaus und Schulen – vorantreiben und dabei 20 Millionen Euro investieren. Die Anlagen sollen so etwa 40 Prozent des städtischen Energieverbrauchs abdecken.



KREATIV.

Essenzusteller liefert nun auch Gutes aus der Apotheke.

Mjam liefert aus der APOTHEKE

Die rasche Linderung erfolgt vorerst in Linz

Innerhalb von wenigen Monaten baute mjam das Apotheken-Lieferservice in einigen Bundesländern auf bislang 15 Partnerapotheken aus. Einer der Standorte befindet sich in Linz. Weitere – wohl auch im öö. Zentralraum – werden angepeilt. Zur Auswahl stehen bei diesem Lieferservice jeweils rund 2.000 rezeptfreie Produkte, die im Verteilerumkreis innerhalb von 30 Minuten zugestellt werden. Viele Apotheken bieten neben dem allgemeinen Sortiment zudem Eigenmarken, Nahrungsergänzungsmittel, medizinische Hilfsmittel, Pflege & Wellness sowie Kosmetikprodukte und alles für Familie & Co.

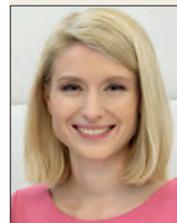
Bequem für den Winter. „Mit dem Apotheken-Lieferservice können wir unsere Kunden unterstützen und ihnen

das Leben ein bisschen leichter machen. Neben Essenslieferungen und dem kontinuierlichen Ausbau unserer Lebensmittelzustellung ist die Partnerschaft mit ortsansässigen Apotheken ein weiterer Meilenstein auf diesem Weg“, so Alexander Gaied, der bei mjam das operative Geschäft leitet. Gerade jetzt, wo uns in der kalten Jahreszeit eventuell ein Schnupfen oder gar eine Grippe ins Haus steht, ist dies eine interessante Option für alle Triefnasen und Fieberlinge.

Flexibel und ökologisch. Bestellungen sind unter der Woche täglich von 8 bis 17.30 Uhr möglich, an Samstagen zwischen 8 und 11 Uhr. Geliefert wird umweltfreundlich mit dem Fahrrad. Weitere Informationen: www.mjam.net

THEMA

FÄNGT GUT AN. OÖ stockte Bildungsbudget auf



OÖVP-LH-Stv. Christine Haberland hat sich für 2023 viel vorgenommen. Satte 1,8 Milliarden schwer ist der von ihr vorgestellte Bildungshaushalt.

Fast 890 Millionen fließen dabei ins Lehrpersonal, etwa 277 Millionen Euro (+21 Mio.) sowie als echte Investition in die Kindergärten bzw. 100 neue Gruppen. Aber auch Integration (49 Mio.), Baumaßnahmen (30 Mio.) und über 8 Millionen Euro für die Erwachsenenbildung sind veranschlagt. SP-Bildungssprecherin Doris Margreiter empfindet das daraus resultierende Plus von fast 8 % aber als zu wenig.

SCHULDENFALLE. Ungewöhnlich viele Junge

Gerade Jüngere wollen selten Verzicht üben. Dadurch haben einige Junge so viele Schulden angehäuft, dass sie oft Probleme bei der Rückzahlung haben. Jede vierte Person, die sich an die heimischen Schuldnerberatungen wendet, ist wohl auch deshalb nicht älter als 30 Jahre. Der schnelle Ratenkauf und die Überziehung am Konto spielen dabei eine besondere Rolle, warum sie in die Schuldenfalle geraten. Mehr Finanzbildung – schon in der Grundschule – sei laut Experten ein Problem-Lösungsansatz.

Fotos: mjam, Land OÖ. AdobeStock

SEENsucht NACH PICHLING

geförderte Eigentumswohnungen



- Top-Lage nahe dem Pichlinger See
- 54 m² - 97 m² Wohnfläche mit Garten oder Balkon
- Top-Ausstattung, mind. 1 TG-Platz inkludiert
- QR-Code scannen und Prospekt downloaden!

www.lewog.at | 0732 94 58 56
HWB_{ref,SK,27}, f_{SEE,SK},0,57
LEWOG
www.lewog.at




Wenn man an eine Kläranlage mit ihren Abwasserbecken und den Faultürmen denkt, dann stellt sich meist auch gleich der Ekelfaktor ein. Doch ähnlich wie beim Stück „Die Präsidentinnen“ von Werner Schwab, in dem die Mariedl mit ihrer Hand kunstfertig nicht nur eine Dose Gulasch und ein Bier, sondern sogar ein Parfum aus einem verstopften Abort befördert, birgt auch eine Kläranlage etliche erbauliche Überraschungen. Davon weiß auch Bettina Casagrande, Geschäftsführerin der Kläranlage des Abwasser Verbandes Welser Heide, zu berichten. Ausgelegt ist die Kläranlage in Marchtrenk für rund 210.000 Einwohner aus Wels und den Umlandgemeinden. Das entspricht schließlich einer Gesamtmenge von etwa 9 Mio. m³ Abwasser pro Jahr, welches tagtäglich in der Kläranlage so gereinigt wird, dass es bedenkenlos in die Traun abgegeben werden kann.

Welser sch...en auf Putin.

Besonders markant sind die drei eiförmigen Faultürme, worin die Fäkalien des eingedickten Klärschlammes unter sauerstofffreien Bedingungen durch Bakterien zu Faulschlamm und Faulgas umgewandelt werden. „In den Faultürmen hat es der Schlamm aus unseren Becken wohligh warm. Er fault vor sich hin und produziert dabei Methangas, das abgezogen und zu einem Blockheizkraftwerk geleitet wird. Dort wird damit Strom erzeugt“, so Casagrande, die darauf verweist, dass dieser Prozess gerade angesichts der gegenwärtigen Gasknappheit künftig noch effizienter ablaufen wird. Durch die geplanten Investitionen leisten die Fäkalien aus der Region dann einen noch größeren Beitrag zur Unabhängigkeit von Gasimporten. Und jeder kann bequem seinen Beitrag dazu leisten.

WEG VOM DRECK

Eine Marchtrenker Kläranlage birgt duftige Überraschungen



VORBEI MIT DER RUHE.

Die drei Faultürme werden in den nächsten Jahren fleißig generalüberholt.

Fäkal ist nicht egal. Aber nicht nur das Methan, sondern auch das, was bei den Faultürmen hinten heraus kommt, hat noch einen Wert. Die Masse wird aus den Türmen abgesaugt und in Kammerfilterpressen gepresst. „Die grob-krümelige Trockensubstanz dient in Müllverbrennungsanlagen dazu, zu hohe Temperaturen zu vermeiden bzw. den Ofen zu kühlen“, so Casagrande. Sie meint auch, dass dem Klärschlamm in Zukunft eine noch größere Bedeutung zukommen könnte. Denn er ist beispielsweise sehr stark mit Phosphor angereichert, der immer mehr nachgefragt wird. Auch andere Wertstoffe befinden sich darin, die mit geeigneten Verfahren künftig in Reinform aus dem Klärschlamm gewonnen werden könnten.

Klokalpatriotismus. Die Bürger können auch dazu beitragen, dass die Prozesse in-

nerhalb ihrer Kläranlage möglichst effizient und reibungslos verlaufen. Dazu gehört beispielsweise, dass sie auf Hygieneprodukte verzichten, die Mikroplastik enthalten. Dieses kann aus dem gereinigten Wasser und dem Klärschlamm nicht beseitigt werden. Feuchttücher oder Stoffe haben zudem in einer Toilette nichts zu suchen, und stark chlorhaltige Reinigungsmittel sollten ebenfalls vermieden werden. ■



KLÄRTE UNS KOMPETENT AUF.
GF Bettina Casagrande.

HINTERGRUND

Imagewandel und attraktive Berufsbilder. Die Anlagen zur ordnungsgemäßen Abwassersammlung und -reinigung stellen eine lebensnotwendige Infrastruktur dar, die leider in unserer Gesellschaft wenig Beachtung findet. Der Betrieb und die Wartung einer Kläranlage sind zudem mit sehr komplexen Aufgaben verbunden, die weit mehr als bloß die Reinigung des Abwassers betreffen. Es geht dabei beispielsweise auch um wichtige Zukunftsthemen wie etwa Energie-Effizienz oder die Gewinnung von Wertstoffen. Zudem werden für den Abwasser Verband Welser Heide auch noch Mitarbeiter gesucht. Weitere Informationen unter: www.oeko-jobs.at

Einfach da. Seit 1892.

Das Leben stellt ständig neue Anforderungen an uns alle. Umso wichtiger ist es, einen Partner zu haben, auf den Verlass ist. Seit 1892 sind wir für das Land und seine Menschen da. Und das werden wir auch künftig tun.

Einfach da sein, wo Sie uns brauchen, um Zukunft zu gestalten und möglich zu machen.



Mehr Infos auf
www.energieag.at



ENERGIE AG
Oberösterreich

Wir denken an morgen

Glänzend geht es all jenen, die sich jetzt in der kalten Jahreszeit ins Wasser begeben, um in Glücks- und Wonnegefühlen zu baden. „Bei mir stellt sich der angenehme Effekt bereits im Wasser ein. Später fühle ich mich dann wie neugeboren. Wichtig ist nicht nur der Übergang in das Wasser, sondern auch, dass man nicht zu zittern beginnt und die richtige Atmung beibehält, wenn man wieder aus dem Wasser herauskommt“, schildert CITY! Fotograf Johann Steininger seine Erfahrungen mit dem Eisschwimmen, das sich gegenwärtig großer Popularität erfreut. So trifft sich etwa auch am Pleschingersee regelmäßig eine Gruppe Eisschwimmer.



SELBST FROST LÄSST SIE KALT.

Die Linzer Eisschwimmer
trotzen dem Winter oder
sogar seltenen Eisdecken.

Echt BRRRRRilliant

Fotograf Johann Steininger übt sich mit Gleichgesinnten in Selbstüberwindungskunst

„**Neuland betreten**“. „Für mich hat das etwas Meditatives und Beruhigendes. Und man sollte das wirklich ruhig angehen. Es reicht auch, wenn man nicht schwimmt, sondern einfach für ein paar Minuten nur ins Wasser hineingeht“, so Steininger, für den das Eisschwimmen auch ein weiteres Indiz dafür ist, dass die schönsten Dinge im Leben nicht immer etwas kosten müssen.

Zitterpartie? Mit der Überwindung ist es beim Eisschwimmen so eine Sache: Sie ist notwendig, um überhaupt in das kalte Wasser zu kommen. Vor allem die Bauchdecke ist für viele jene Grenze, wo die Überwindung wirklich beginnt. Spätestens beim Brustkorb ist das Schlimmste überstanden. Und steht das Wasser einem einmal bis zum Hals, hat man es eigentlich schon geschafft. Es stellt sich

mit der Zeit zwar ein gewisser Gewöhnungseffekt ein, aber wenn man dazwischen länger pausiert, muss man sich wieder von neuem motivieren. Das ist auch gut so, weil es die Willensstärke fördert. „Am besten ist es, wenn man das mit einer gewissen Regelmäßigkeit macht. Lieber öfter ins Wasser gehen, als lange drinnen bleiben“, rät Steininger, der zuhause auch kalt duscht oder ein Eisbad nimmt. Für ihn bringt das kalte Wasser nicht nur dieses willkommene Kribbeln und die Ausschüt-

tung der Endorphine mit sich, sondern er fühlt sich auch nicht mehr so anfällig für Erkältungskrankheiten.

Worauf zu achten ist. Obwohl das Eisschwimmen gesund ist, sollte man es keinesfalls alleine machen, und es sollte jedenfalls in einem Gewässer geschwommen werden, das bereits bekannt ist. Sich zu weit in kaltes Wasser hinauszuwagen ist zudem auch nicht empfehlenswert. Doch wer Vernunft walten lässt kann auch im Winter beruhigt baden gehen. ■

» Am besten ist es, wenn man das mit einer gewissen Regelmäßigkeit macht. Lieber öfter ins Wasser gehen als lange drinnen bleiben.

BEIM EISSCHWIMMEN MITMACHEN

Nichts für Warmduscher. Die Gruppe der Eisschwimmer verabredet sich je nach Wetterlage spontan zu ihren Aktivitäten. Unter den Teilnehmern sind keine Experten oder Mediziner. Jeder trägt für seine Gesundheit selbst Verantwortung und sollte wissen, was er sich und seinem Körper zutrauen kann. So hat auch jeder seinen eigenen Weg, seine Atemtechnik etc. gefunden, um das Eisschwimmen möglichst sicher genießen zu können. Erreichbar ist die Gruppe via E-Mail: inskaltewasser@gmx.at



INS KALTE WASSER.
Johann Steininger (47).

Hilfe für **OBDACHLOSE**

Linzer FPÖ hat für besondere Härtefälle eine Initiative auf Schiene gebracht

Es gibt Obdachlose, die z.B. wegen Suchtproblemen oder einer psychischen Erkrankung keinen Schlafplatz in einer Obdachlosenunterkunft bekommen. Ihnen wird auch vorgeworfen, dass sie das Angebot bestehender Einrichtungen nicht annehmen. Alternativ ‚mieten‘ sie sich aktuell meist am Linzer Busterminal ein, was zu Konflikten führt.

Mutige Initiative. Daher beantragte die FPÖ Linz im Gemeinderat die Errichtung von „Non-Compliance-Zimmern“. Gemeint sind damit Räumlichkeiten, welche auf die speziellen Bedürfnisse dieser

Menschen eingehen und in denen Suchtverhalten toleriert wird. Denn Suchtkranke werden stets ihrem Verlangen nachgehen. Aber: Es ist ein Unterschied, ob dies öffentlich geschieht oder in einem geschützten Raum, wo sie nicht frieren und andere – auch Obdachlose – gefährden. „Wir sind sehr froh, dass unser Antrag einstimmig dem Sozialausschuss zugewiesen wurde“, so Stadtrat Michael Raml, der darauf verweist, dass dieses Projekt in Wels und Steyr bereits beachtliche Ergebnisse zeitigte und so auch zu einer Entschärfung der Situation am Linzer Busterminal beitragen würde. ■



ENGAGIERT. Stadtrat Michael Raml setzt sich bei dem Problem am Bahnhof im Sinne von allen Beteiligten ein.

Weil es nie zu spät ist, etwas Neues zu beginnen.

Die passende Jacke sucht lebenserfahrene Menschen für viele verschiedene Aufgaben

MELDE DICH JETZT! Info-Hotline 0732 / 7644 – 157



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Alles andere als SMART

Das ständige Starren auf das Smartphone-Display gefährdet unsere Gesundheit

Jeder hat eins, keiner will mehr darauf verzichten. Das Smartphone dominiert unser Leben. Viele laufen damit sogar im nicht gerade ungefährlichem städtischen Straßenverkehr wie robotergesteuert durch die Gegend.

Doch was macht der Tag- und Nacht-Gebrauch von Handys eigentlich mit uns, und welche sozialen und körperlichen Gesundheitsrisiken und Nebenwirkungen sind bei Dauergebrauch vorprogrammiert?

Zugegeben: ein Leben ohne Handy würde so manche Alltagssituation deutlich erschweren, unser berufliches Tun in die „graue Steinzeit“ zurückbefördern und wohl auch das eine oder andere Menschenleben mehr kosten. Denn unbestritten ist natürlich schon, dass das Handy per se nichts Schlechtes ist und in Notsituationen sogar mehr als hilfreich sein kann. Ein Spruch gilt aber eben auch hier: Die Dosis macht das Gift. Der zu häufige Gebrauch von Smartphones kann zu Suchterscheinungen und mitunter schweren Krankheiten führen.

Virtualität schlägt Realität. Laut dem „State of Mobile Report 2022“ verbringen wir im

Schnitt bereits täglich satte fünf (!) Stunden am Handy. Das ist – zieht man die rund acht Stunden Schlaf ab – mehr als ein Viertel des Tages. Das kann nicht nur nicht gesund sein, sondern uns nach und nach auch völlig unbemerkt psychisch und körperlich krank machen. So ist belegt, dass dieser Dauergebrauch etwa Kurzsichtigkeit begünstigt, den Bewegungsapparat schädigt, Essstörungen befeuert und die Entwicklung von Kindern verzögert. Auch private wie berufliche Beziehungen können darunter extrem leiden. Und das bemerkt man – sofern man nicht immer nur aufs Handy starrt ;-)- überall: Im Restaurant, in den Offis oder sogar am Familien-

Esstisch. Überall Handyschauer, die ihre Mitmenschen – meist sicherlich nicht böseartig, aber eben „süchtig“, ignorieren.

Trügerisches Glück. Dass wir uns von den Geräten nicht mehr lösen können, kommt übrigens nicht von ungefähr – das ist quasi von den Herstellern und auch unseren „Hundertern Freunden im Netz“ so gewollt.

Social-Media-Apps etwa sind gar so programmiert, dass der Glücklicher Dopamin ausgeschüttet wird. Likes empfinden wir nämlich wie Belohnungen, Signalfarben und Benachrichtigungstöne tun dann ihr Übriges, um uns nur möglichst lange „glücklich süchtig“ online zu halten. So können viele Betreiber auch ganz viele Daten über uns sammeln. Die werden nicht selten reich – und wir mit deren „Scheinwelt, die uns an sie bindet“ manipuliert. Darüber sollten wir auch als Gesellschaft einmal nachdenken: Jeder von uns hat es in der Hand – nicht nur das Handy, auch sein e c h t e s Leben. ■

Fotos: pixabay, AdobeStock

BEDEKLICH.

Oft unbemerkt nimmt das Smartphone uns in Beschlag.



MIT DIESEN ANALOGEN TIPPS BLEIBEN SIE AUCH DIGITAL GESUND

Raus aus der Smartphone-Falle. Das permanente Checken unseres Smartphones und unserer Social Media-Kanäle erzeugt Stress und kann im schlimmsten Fall tatsächlich zur Abhängigkeit führen. Starke Unruhe und Panikgefühle, sobald man seine Benachrichtigung nicht checken kann, sowie der Rückzug von Freunden können Anzeichen für eine „Social Media-Obsession“ sein. Exzessiver Smartphone-Konsum kann sogar Depressionen auslösen, und Schüler mit übermäßigem Digital- und Smartphone-Konsum entwickeln mit der Zeit ein Verhalten, das den Kriterien von ADHS entspricht. Schon kleine Anpassungen im Alltag können dem aber entgegenwirken.

1. Machen Sie sich Ihre Bildschirmzeit bewusst. Es geht darum, achtsam wahrzunehmen, wie viel Zeit man wirklich mit dem Smartphone und sozialen Medien verbringt. Die Ergebnisse werden wohl auch Sie (negativ) überraschen. Letztlich geht es dabei darum, die eigene Struktur im Alltag zurückzuerobern, und sich nicht mehr „fremdsteuern“ zu lassen.

2. Suchtverhalten prüfen. Man kann das Handy auch wegpacken und sich einen Wecker stellen - etwa 60 Minuten - und dann schauen: Werde ich schon nervös, bevor er klingelt? Denke ich ans Smartphone, obwohl ich gerade ein Buch lese und eigentlich beschäftigt bin?

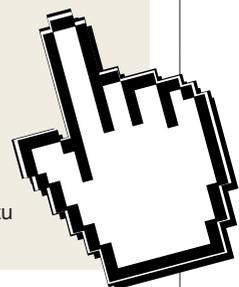
3. Nutzen Sie analoge Zeitmesser. Manchmal will man wissen, wie spät es ist - also folgt der automatische Griff zum Smartphone. Das muss aber gar nicht sein. Eine Armbanduhr oder ein Wecker machen den Handyblick-Automatismus überflüssig.

4. Keine Smartphone-Aktivitäten mehr bei der Arbeit. Selbst im Job kommen viele laut Studien auf knapp 100 Bildschirmaktivierungen pro Tag – die längste Zeit, in der man dann quasi mal am Stück etwas wirklich vertieft weiterarbeiten kann, wären dann nach einer vereinfachten Rechnung circa 10 Minuten. Das wird weder die Arbeitgeber freuen noch Ihre Arbeit schneller erledigt sein lassen.

5. Schalten Sie Ihr Smartphone einfach mal ganz aus. Ja, es ist schwierig, aber möglich. Sie werden staunen, wie das Ihre Lebensqualität heben wird. Wer beruflich viel vor dem Bildschirm sitzt, sollte vor allem abends „ganz klar einen Cut machen“. Es sollte also eine Uhrzeit geben, zu der die technischen Geräte ausgeschaltet werden. Das sollte nicht nur für einen selbst, sondern für den ganzen Haushalt gelten. Auch Ihr Umfeld (Freunde, Verwandte) kann man danach „erziehen“.

6. Reduzieren Sie Ihre Kommunikationskanäle. Verschiedene Messenger, Social-Media-Plattformen, und überall bimmelt es: Es kann helfen, die Anzahl an genutzten Apps zu reduzieren. Wer nicht überall vertreten ist, hat auch weniger zu gucken.

7. Schenken und fordern Sie Aufmerksamkeit. Man sollte sich auch daran erinnern, wie man sich selbst fühlt, wenn das Gegenüber ständig nur aufs Handy starrt. Ist man etwa nicht wertvoll genug, um die gesamte Aufmerksamkeit eines Menschen zu bekommen, mit dem man Zeit verbringt? Lassen Sie das nicht zu.



bezahlte Anzeige



Oberösterreich hilft und erhöht den Heiz- und Energiekostenzuschuss.

Beantragen Sie jetzt den Heizkosten- und Energiekostenzuschuss* in der Höhe von jeweils € 200,- für die Heizperiode 2022/23.

Antragsstellung: beim zuständigen Wohnsitzgemeindeamt
Antragsfrist: bis 28. April 2023

Netto-Einkommengrenzen:

- Alleinstehende: € 1.200,-
- Ehepaare/Lebensgemeinschaften: € 1.800,-
- Für jedes minderjährige Kind: € 390,-

Mehr Infos auf:

www.soziallandesrat.at

* Der Energiekostenzuschuss wurde automatisch an alle Bezieher/innen des Heizkostenzuschusses 2021/22 ausbezahlt. Wurde in der vergangenen Heizsaison noch kein Heizkostenzuschuss bezogen, kann der Energiekostenzuschuss zusätzlich beantragt werden.



SOZIAL-LANDESRAT
VON OBERÖSTERREICH

Soziales 

3 FRAGEN AN...



Markus Achleitner

Wirtschafts- & Sport-Landesrat

Welche Bedeutung hat dieses Turnier für uns als Sportland?

Es ist unsere größte Frauensportveranstaltung. Kein anderes Frauensport-Event in Österreich erreicht eine so große Aufmerksamkeit. Die Bilder aus OÖ. werden in mehr als 100 Ländern gesendet. Das Turnier wirkt somit im wahrsten Sinn des Wortes als Leuchtturm für das Sportland und den Standort OÖ.

Welche besonderen Akzente setzt das Land OÖ., um den Tennissport zu fördern?

Knapp die Hälfte des Sportbudgets, das heuer wieder 17 Mio. Euro beträgt, fließt in den Ausbau der Sportstätten in ganz OÖ. Investiert wird in den Breitensport gleichermaßen wie in den Spitzensport – das gilt auch für Tennis. Ein Meilenstein wurde im Vorjahr mit der Eröffnung des Danubis-Tenniszentrums in Mauthausen gesetzt. Entstanden ist dort ein modernes Tennis-Zentrum, das auch über einen Athletikbereich mit Kraftkammer und Massage-, Physio- und Veranstaltungsräumlichkeiten verfügt. Wir investieren jährlich große Summen in Sanierungen sowie den Ausbau von Plätzen und Clubhäusern bei unseren 367 Tennis-Vereinen.

Wer ist Ihre persönliche Favoritin beim WTA-Turnier?

Ich hoffe, dass die ÖTV-Spielerinnen um Julia Grabher, die rot-weiß-rote Nummer eins, vor Heimpublikum ihr bestes Tennis zeigen und inmitten des top-besetzten Starterinnenfeldes die eine oder andere Überraschung liefern können. Als Favoritin startet jedenfalls Top Ten-Spielerin Maria Sakkari.

GROSSES Comeback

Upper Austria Ladies Linz spielt ab 5. 2. im Design Center auf

Aller guten Dinge waren drei: In den Jahren 2000, 2001 und 2002 war das Design Center der Schauplatz für das Linzer Weltklasse-Damentennis-Turnier! Nach 20 Jahren in der TipsArena feiert nun das Upper Austria Ladies Linz ein Comeback im Design Center: die 32. Auflage von Österreichs bedeutendster Frauensport-Veranstaltung findet hier vom 5. bis 12. Februar 2023 statt. Ein Wunschtermin von Turnierrichterin Sandra Reichel, die damit ein neues, spannendes Kapitel in der Geschichte des WTA-Turniers aufschlagen will.

WTA-Topfavoritin dabei.

Welche Spielerin trägt sich wohl im Februar 2023 in die Siegerinnenliste des Upper Austria Ladies Linz ein? Verteidigt Alison Riske (USA) ihren Titel? Topfavoritin ist jedenfalls die Nummer 1 des Turniers, die Griechin Maria Sakkari. Das Tennis-Gen ist Maria Sakkari in die Wiege gelegt worden: Ihre Mutter Angeliki Kanellopoulou hatte es in die Top 50 der Weltrangliste geschafft, auch der Opa war ein begeisterter Tennisspieler! Maria hat es schon in andere Sphären geschafft. 2021 gelang der Griechin bei zwei Grand-Slam-Turnieren der Einzug ins Halbfinale. Ihr Karriere-



TOP-LOCATION.

Damen-Tennis auf höchstem Niveau - ab 5. Februar im Design Center Linz.

light erlebte Sakkari am 21. März 2022 als Nummer drei im WTA-Ranking. Natürlich darf man davon ausgehen, dass Österreichs Nummer eins, Julia Grabher, bei ihrem Heimturnier spielen wird. Im Vorjahr hatte die Vorarlbergerin von der Turnierrichterin noch eine Wildcard für den Hauptbewerb benötigt. Inzwischen hat sie sich durch Top-Leistungen unter die Top 100 der Weltrangliste vorgearbeitet.

Zurück zu den Wurzeln.

Turniergründer Peter Michael Reichel kommt bei den Erinnerungen an die Turniere im Design Center regelrecht ins Schwärmen: „Es waren mit die besten Turniere im Designcenter 2000/2001/2002. Somit freuen wir uns ganz besonders an die Erfolgsstätte zurückzukehren.“

Durch den Umzug des Turniers ins Linzer Design Center besteht die Möglichkeit, die Side-Events

inhaltslich aufzuwerten und auszubauen. Ziel ist es, „der“ First Class Sport & Business-Event in Oberösterreich zu sein. Ein besonderes Highlight des Rahmenprogramms wird das 1. Frauensportsymposium Advantage Ladies. Am Freitag, 10.02. werden das Upper Austria Ladies Linz, gemeinsam mit Sport Austria und dem ÖTV eine Bestandsaufnahme des Frauensports in Österreich vornehmen.

Gewinnchance. Wir verlosen auf der CITY! Homepage www.city-magazin.at und auf Facebook insgesamt 5x2 Eintrittskarten. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück! ■

HINTERGRUND

Tennis-Traum. Das „Upper Austria Ladies Linz“ gilt als der Höhepunkt im Bereich des österreichischen Frauensports.

Tickets erhalten Sie über www.oeticket.at oder über die Tickethotline: 0900 94 96 096 (täglich von 10-19 Uhr)



SICHERHEIT ZU LAND, ZU WASSER UND IN DER LUFT ÖÖ FEUERWEHR

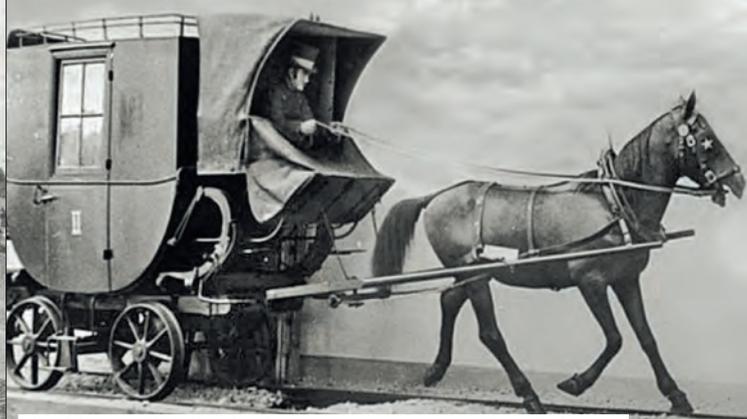
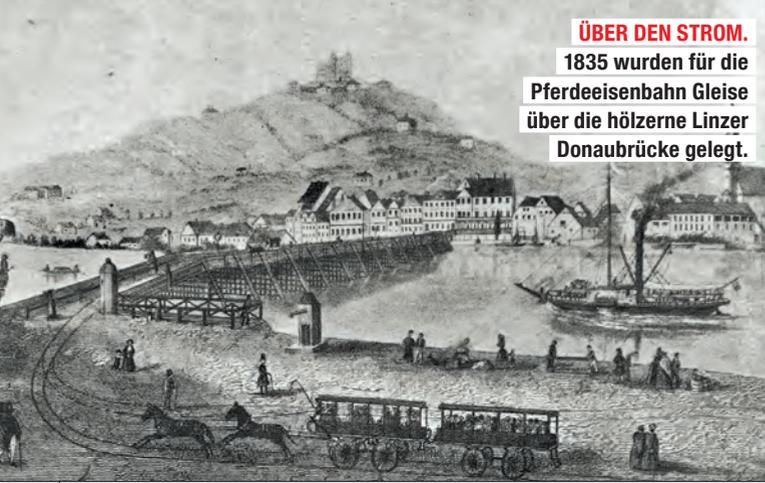
Unsere 95.000 Florianer sind immer da,
wenn wir sie brauchen
Danke für Euren Einsatz!



LANDESRÄTIN
DER ÖÖ REGIONEN



ÜBER DEN STROM.
1835 wurden für die
Pferdeeisenbahn Gleise
über die hölzerne Linzer
Donaubrücke gelegt.



PFERDAMMT SCHICK. Die Personenwagen glichen Fiakerkutschen (Bild oben) und waren als Aussichtswagen auch teilweise offen (Bild rechts).



Zwischen
DAMALS
& **HEUTE**
Eine Zeitreise ...

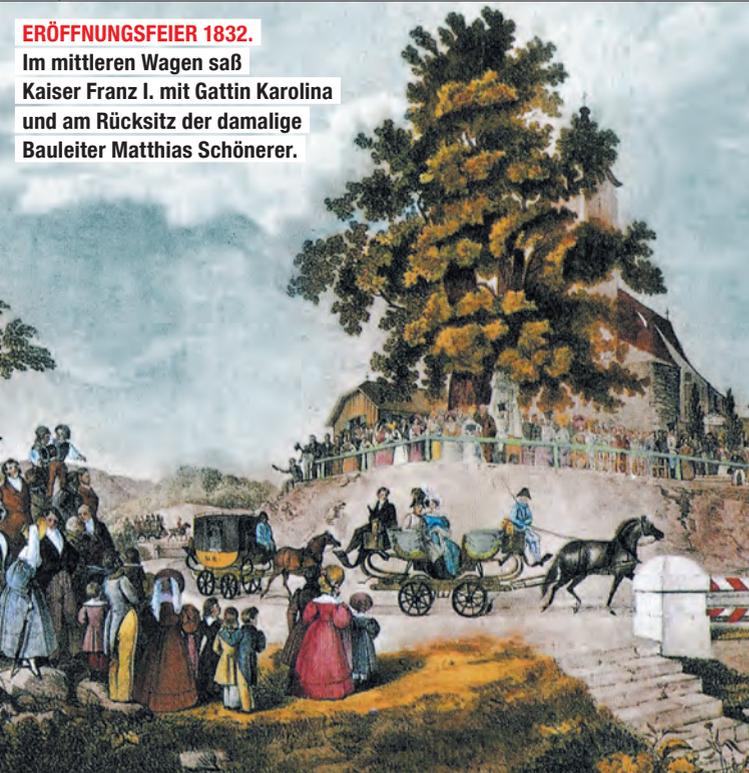
mit Heimatforscher Manfred Carrington

HUFNUNGSVOLL

Die Pferdeeisenbahn machte Linz zu einem bedeutenden Waren-Umschlagplatz

ERÖFFNUNGSFEIER 1832.

Im mittleren Wagen saß
Kaiser Franz I. mit Gattin Karolina
und am Rücksitz der damalige
Bauleiter Matthias Schönerer.



Im April 1832 wurde die Pferdeeisenbahnstrecke von Budweis nach Linz eröffnet. Bereits vier Jahre später wurde sie bis Gmunden weitergeführt und war mit insgesamt rund 200 km die längste Bahnstrecke auf dem europäischen Festland. Mit ihr verschwanden auch die Flößer, die einst, nachdem sie die Salzschnitte auf der Traun stromabwärts zur Donau beförderten, auf dem „Flößerweg“ nach Stadl-Paura zurückmarschierten.

Da bahnt sich etwas an.

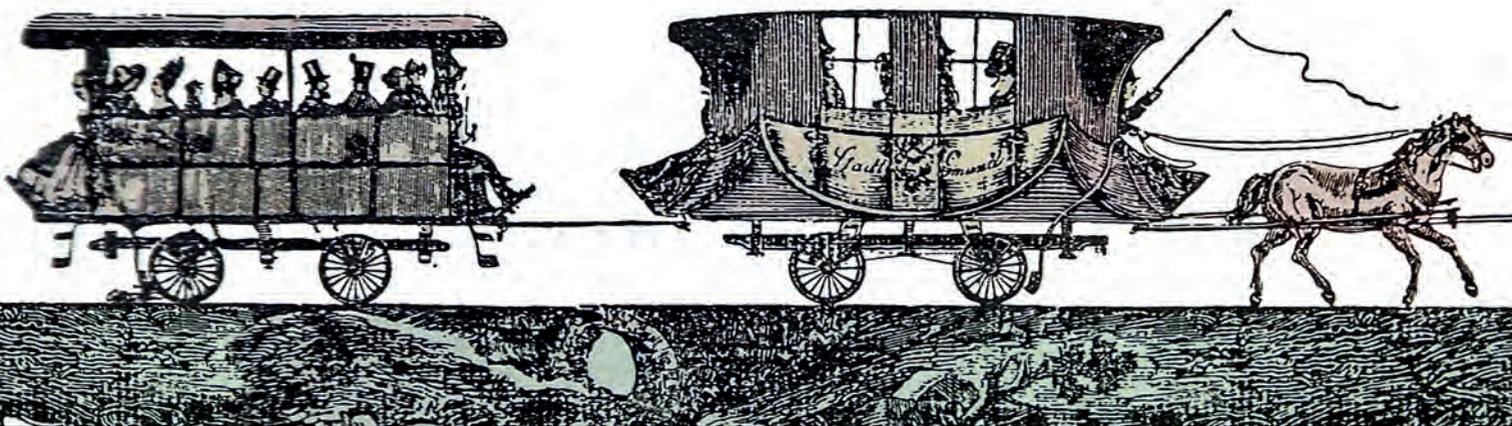
Bereits im Jahr 1808 entstand durch den Direktor des Prager Polytechnischen Institutes Franz Josef Ritter von Gerstner die erste Vision einer Pferdeeisenbahn, welche die Donau mit der Moldau verbinden sollte. Krieg und Wirtschaftsnot verhinderten jedoch zunächst die Umsetzung dieser Idee. Doch

da der Salztransport stetig stieg, wurde eine Lösung immer dringlicher. Im Jahr 1820 wurden aus dem Salzkammergut über Linz nach Budweis rund 6.000 Tonnen Salz transportiert und von Mauthausen bis Budweis etwa 10.300 Tonnen. Die Planung des Projektes erfolgte durch den Sohn des Visionärs, den 27-jährigen Franz Anton Ritter von Gerstner. Am 7. September 1824 erteilte ihm Kaiser Franz I. das Privileg zum Bau einer „Holz- und Eisenbahn“ von Budweis bis Mauthausen. Der Bau begann am 1. August 1825 durch die „Erste Österreichische Eisenbahngesellschaft“. Anfangs wurde nur mit Salz als Durchzugsgut gerechnet. Deswegen hatten die Betreiber die Wahl der Trasse so getroffen, dass sie nur auf technische und nicht kommerzielle Erfordernisse Bedacht nahmen. So ließen sie

Fotos: Lentia.at

DER SÜDBAHNHOF 1872. Nur noch beiden linken Gebäude existieren noch. Die anderen bestanden noch bis 1972.





viele größere Ortschaften, darunter auch die Stadt Freistadt, ziemlich abseits liegen. Trotz dieser Grundidee kam noch während der Bauphase der Gedanke auf, dass auch die zahlreichen Linzer Handelsgüter, die nach Südböhmen verschickt wurden, der Bahn als Frachtgut zunutze kommen könnten, sodass anstatt Mauthausen als End- bzw. Anfangspunkt der Bahn nun Linz gewählt wurde.

Fatale Weichenstellung.

Nachdem 1828 die erste Hälfte der Bahn fertiggestellt worden war und sich die Kosten überschlagen hatten, verlangte die Gesellschaft von Gerstner Einsparmaßnahmen. Da Gerstner ein Vordenker war und die Pferdeeisenbahn von ihm so ausgelegt wurde, dass in Zukunft auch eine Dampflok fahren könnte, wollte er auf Kosten dieser Idee keine Einsparungen vornehmen und trat zurück. Sein ehemaliger Schüler Mathias Schönerer vollendete die Bahnlinie bis Linz in einer abgespeckten Version, was in weiterer Folge dazu führte, dass nicht auf Dampfbetrieb umgestellt werden konnte. 1832 wurde die gesamte Bahnlinie Budweis-Linz

(128,8 km) dem Verkehr übergeben. Anfangs nur für den Güterverkehr, erfolgte der regelmäßige Personenverkehr erst ab dem 1. April 1833 und nur von Ende Oktober bis Mitte März.

Das Schiften eingestellt.

Nachdem die Freigabe des Salzhandels in Ober- und Niederösterreich erfolgte, konnte am 14. Februar 1834 auch ein Privileg für den Bau einer Pferdeeisenbahn von Gmunden bis Linz erwirkt werden. Im Frühjahr 1834 begannen unter der Leitung von Ing. Mathias Schönerer die Bauarbeiten. Um die neue Linie mit der Strecke nach Budweis zu verbinden, wurden 1835 Gleise über die hölzerne Donaubrücke bis zum Hauptmuthaus in Linz gelegt. Die Gesamtstrecke von 67,9 km von Linz bis Gmunden war am 1. Mai 1836 fertiggestellt. Weiters wurde auch eine 2,5 km lange Fügelnbahn von der Wiener Reichsstraße in Scharlinz nach Zizlau – heute das Gelände der voestalpine – zur Traun-Donaumündung errichtet. Dort befanden sich zwei große Hauptgebäude, ein großes Magazin für die Salzlagerung sowie eine Gleisanlage, die eine

Umladung der Salzfracht vom Bahnwagen auf die Wasserfahrzeuge oder in das Magazin ermöglichten. Natürlich hatte die neue Technik nicht nur Befürworter: Durch die Bahn verloren viele Menschen ihre Arbeit. So zogen im Revolutionsjahr 1848 die Stadlinger Schiffer, die einst die gesamte Salzverfrachtung vom Salzkammergut heraus durchgeführt hatten und durch die Errichtung der Bahn um ihre Arbeit gekommen waren, mit Krampen und Hacken zur Bahnlinie und rissen einige Klafter des Schienenstranges auf. „Damit sie sehen, wo die Not am höchsten ist ...“.

Endstation. 1857 wurde die ehemalige „Erste Eisenbahn-Gesellschaft“ von der privilegierten Kaiserin-Elisabeth-Bahn übernommen. Nach der Eröffnung des Abschnitts Linz-Lambach wurde die ehemalige Pferdeeisenbahnstrecke zwischen Linz Südbahnhof und Alt-Lambach – heute Stadl-Paura – einschließlich der Zizlauer Zweigbahn 1859 stillgelegt und abgetragen. Der letzte Zug der Pferdeeisenbahn zwischen Linz und Budweis verkehrte am 15. Dezember 1872 von Linz nach Lest. ■

ERINNERUNG. Am 23. August 1931 fand in St. Magdalena die Enthüllungsfeier einer Gedenktafel für die Pferdeeisenbahn statt.



Weitere Einblicke...

Besondere historische Eindrücke über Linz und seine Umlandgemeinden finden Sie in den Büchern des Lentia-Verlags. Erhältlich beim Lentia-Verlag, 4030 Linz/Pichling, Traundorferstraße 272 b oder auf Bestellung über:

www.lentia.at

Kostenlose Zustellung im Raum Linz bei telef. Bestellung unter: 0732/ 32 05 85



ÖLEGANT und ökologisch

INTERSPAR fördert die Altölsammlung zur Schonung von Umwelt und Kanalisation

In ausgewählten INTERSPAR-Hypermärkten sowie in allen Maximarkt-Standorten stehen den Kunden ab sofort Automaten zur nachhaltigen Entsorgung von Altspeseöl zur Verfügung. Durch das einzigartige Sammelsystem von E&P UCO-Recycling, helfen Kunden so unzählige Liter Altspeseöl aus Haushalten wiederzuverwerten, die ansonsten wohl oftmals auch im Abfluss und in der Kanalisation landen. Jeder gesammelte Liter wird zudem mit einem 10 Cent Bon, der an den Kassen eingelöst werden kann, belohnt.

Wiederverwertbarkeit.

Die dazugehörigen Dosen können die Kunden direkt beim jeweiligen Standort an der Rezeption abholen. Mit einem Fassungsvermögen von 1 Liter findet die Dose im Einkaufskorb und in jeder Küche Platz. Beim nächsten Einkauf kann die dicht verschlossene Dose mitgenommen und Altspeseöl in den Sammelautomaten entleert werden. Das Altspeseöl wird anschließend von Wasser und Schmutz getrennt und im Automaten gesondert gesammelt. Die Sammeldose kann



WERTSTOFFSAMMLUNG.

Altöl wird zur Herstellung von Biodiesel weiterverwendet. Bei Interspar in Perg, in der Linzer Industriezeile, in Linz-Wegscheid und bei Interspar in Steyr kann man die Initiative unterstützen.

anschließend wieder verwendet werden und wird somit zum Schutz der Umwelt nicht weggeworfen. „Nachhaltigkeit ist ein fixer Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Darum freut es mich umso mehr, dass wir unserer Kundschaft mit den Altspeseölsammelautomaten neue Möglichkeiten bieten, um die Umwelt zu entlasten“, so Johannes

Holzleitner, Geschäftsführer INTERSPAR Österreich.

Klimaschonend. Altspeseöl ist ein Rohstoff, der für die Produktion von Biodiesel verwendet wird. Ein Liter richtig entsorgtes Altspeseöl entspricht etwa der Rohstoffmenge für einen Liter Biodiesel, welcher CO₂-neutral ist, Feinstaub-Belastung und Treibhausgasemissionen verringert. ■

SO EINFACH GEHTS

Ensorgen in 5 Schritten:

1. Die Klappe öffnen.
2. Das Altspeseöl in die Box hineinleeren.
3. Auf „Start“ drücken.
4. Den Vergütungsbön an der Kasse einlösen.
5. Die Sammeldose nun weiterverwenden.

Infos: www.spar.at/altspeseoil

OFFENLEGUNG: GEMÄSS § 25 MEDIENGESETZ

Medieninhaber & Herausgeber: City Media Zeitschriften GmbH. Unternehmensgegenstand: Die Herausgabe, der Druck, der Verlag und der Vertrieb von periodisch erscheinenden Printmedien – insbesondere von Monatsmagazinen, Special Interest-, Kunden- & Mitarbeitermagazinen. Geschäftsführer: Christian Horvath. Adresse: Mozartstraße 53, 4020 Linz, FN 207941x. An der City Media GmbH beteiligte Gesellschafter: AT 8 VermögensverwaltungsGmbH Österreich (59 %), Christian Horvath (25 %), Dr. Klaus Dorninger (16 %), . An der AT 8 VermögensverwaltungsGmbH Österreich beteiligter Gesellschafter: Dr. Franz Mittendorfer (100 %) – hält treuhändig für: Österreichische Volkspartei Oberösterreich, Derflingerstraße 14, 4020 Linz (100 %). Landesparteiobmann: LH Mag. Thomas Stelzer. Landesgeschäftsführer: Mag. Florian Hiegelsberger. Dr. Franz Mittendorfer ist Inhaber folgenden anderen Medienunternehmens: OÖ. Media Data Vertriebs- und Verlags-GmbH mit dem Sitz in 4010 Linz, Derflingerstraße 14.

Unternehmensgegenstand: Verlegen von Zeitungen. Grundlegende Richtung gemäß § 25, Absatz 4: Das CITY! Magazin ist ein Monatsmagazin, die Redaktion keiner bestimmten Weltanschauung verpflichtet. Sie bekennt sich allerdings zu den Werten des Pluralismus und der Demokratie mit dem Recht auf freie Meinungsäußerung.



WIRTSCHAFTS-LANDESRAT
VON OBERÖSTERREICH



JETZT GEMEINSAM ENERGIESPAREN

Für unser Geldbörse!

Für unser Klima

Für eine sichere Energieversorgung

Alle Tipps zum Energiesparen unter:

www.energiesparverband.at/energie-sparen

bezahlte Anzeige Foto: iStock/monkeybusinessimages

Eine Initiative des
Wirtschafts- und Energie-Landesrates



feibra complete: noch mehr Reichweite für Ihren Prospekt



Im Briefkasten
und online

Die passende Ergänzung Ihrer Printkampagne zum Fixpreis

Gleiches Streugebiet, gleiche Zielgruppe, kein zusätzlicher Aufwand für Sie: Wir spielen Ihren Prospekt zusätzlich zur Verteilung in den Briefkasten auch programmatisch über ein Netzwerk von Onlinemedien aus – damit erreichen Sie auch Zielgruppen, die keine Printprospekte erhalten.

www.feibra.at/complete

feibra 

WIR MACHEN
WERBUNG WIRKSAM.

Anzeigen



Walm-, Pult- oder Satteldach frei wählbar.

AKTIONSHAUS
SIMPLE 116 W/P/S
293.900 Euro
(schlüsselfertig)

Willkommen daheim!

Das Aktionshaus „Simple 116“ macht Haus bauen leistbar:

Mit zwei Kinderzimmern und großzügigem Wohnraumkonzept ideal für junge Familien. All das schlüsselfertig zum überraschend günstigen Preis von 293.900 Euro (ab Fundamentkante/ Kellerdecke). Jetzt Termin vereinbaren! T +43 (0)316.281 313 oder daheim@marles.at

BESUCHEN SIE UNS IM MUSTERHAUSPARK HAID, PARZELLE 15

 **marles**®

www.marles.at

**BEST
OF!**



KULTURERLEBNIS
in der Landeshauptstadt



Eventkalender



Buch- & Kinotipps



Weiter auf
den nächsten
Seiten

Anzeige

WE BUILD

**ENERGIE
SPARMESSE
WELS**



UNSERE ZUKUNFT BAUST DU
03.-05.03.2023

Mi. 01.03., SHK-Fachtag
Do. 02.03., Bau- & SHK-Fachtag

WWW.ENERGIESPARMESSE.AT





MUSEUMSWELTEN.

Im Februar kann man mit nur einem Ticket 4 Tage lang acht Linzer Museen bestaunen. Vom AEC über das Biologiezentrum, das Lentos, die Stahlwelt bis hin etwa auch zum Nordico.

➔ NEUE BÜCHER

MUSEUM TOTAL in Linz

Fix Oida! Diese Semesterferien werden ganz bestimmt nicht fad

Museum Total heißt es wieder in den Semesterferien, wenn acht Museen mit einem gemeinsamen Ticket in die Landeshauptstadt einladen.

Für jeden ist etwas dabei. Von 23. bis 26. Februar 2023 erlebt man aktuelle Ausstellungen und Sonderprogramme. Das breit gefächerte Angebot in den Semesterferien richtet sich besonders an Familien. Viele

Highlights warten auf ein Publikum, das sich begeistern lässt und im Deep Space des Ars Electronica Centers das Lächeln der Mona Lisa erwidert, in der Pixelwelt der Cryptowiener im OK das Tanzbein schwingt, im Lentos Kunstmuseum einen Collagenworkshop besucht oder im Schlossmuseum den Vögeln unter das Gefieder schaut. Die voestalpine Stahlwelt ist diesmal



TOLL GESTAHLTET.

In der voestalpine Stahlwelt werden die Kids staunen.



DA SCHAU HER!

Mit dem Wolf auf Augenhöhe.

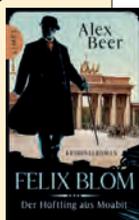
auch musikalisch zu erkunden, während man im StifterHaus anschaulich in die Zeit des Biedermeiers eintauchen und im Nordico entspannt über Feminismus diskutieren kann.

So ist man dabei. Das detaillierte Programm und das Online-Ticketing sind unter www.museum-total.at abzurufen. Tickets gibt es um 12 Euro für Erwachsene und um 6 Euro für Kinder an den Museumskassen (exkl. StifterHaus).

Alex Beer
Felix Blom – Der Häftling aus Moabit

Kriminalroman. Der Gauner Felix Blom wird unschuldig verurteilt. Als er nach drei Jahren Haft aus dem Gefängnis Moabit entlassen wird, begibt er sich auf die Suche nach den wahren Tätern. Beginn einer neuen Reihe der österreichischen Erfolgsautorin.

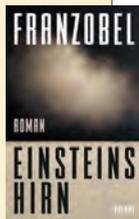
17,50 Euro



Franzobel
Einsteins Hirn

Roman. Eine erfundene wahre Geschichte. Der Pathologe, der Einsteins Hirn stahl. Ein hinreißender Trip durch wilde Zeiten und zugleich die Lebensgeschichte eines einfachen, aber nicht gewöhnlichen Mannes.

28,80 Euro



Daniel Bleckmann & Thomas Hussung
Koboldkroniken 1

Kinderbuch. Was würdet ihr machen, wenn euer bester Freund nach den Ferien wie ausgewechselt ist? Gemeinsam mit dem seltsamen Lennard, Clara mit-C und einem gefräßigen Wurmviech wollen wir das Geheimnis lüften.

15,50 Euro



► **Datum:** 23.-26. Februar 2023

Ort: Linzer Museen

Info: www.museum-total.at

powered by
MERITAS
by Melanie Hofinger



SHOW

Martin Rütter

„Der will nur spielen“

Der charismatische TV- Hundeflüsterer präsentiert in der Linzer TipsArena sein neues Programm. Fachlich fundiert und erbarungslos ehrlich. Und natürlich wieder zum Bellen komisch.

► **Datum:** Mi. 22. Februar, 20 Uhr
Ort: Linzer TipsArena
Info: www.oeticket.com



TANZ

Euro Convention Austria

Hole Dir neue Ideen für Deine Stunden, genieße die Stimmung und freue Dich auf die besten Konzepte für Deine Group-Fitness Kurse.

► **Datum:** Sa. 25. Februar, 9 Uhr
Ort: WTV Wels
Info: www.wels.gv.at



HÄNDE HOCH. Eine geballte Ladung musikalischer Highlights erwartet das Publikum.

BROADWAY bis Westend
 Eine MUSICALische Reise um die ganze Welt

Die Sänger „Vom Broadway zum Westend“ nehmen das Publikum auch tanzend und stappend im Flugzeug mit auf eine Reise zu den wohl berühmtesten Hotspots der Musical-Welt.

Theater-Charme. Jeder Stopp erzählt eine kleine Geschichte und führt u.a. nach New York als eine Stadt, die niemals schläft – in das Musicalzentrum schlechthin. In Wien erwartet uns dann ein Besuch im Wachsfigurenkabinett, das sich aber sehr lebendig präsentiert. In Buenos Aires macht die junge Evita mit heißen Rhythmen die Nachtclubs unsicher. In Paris, der Stadt der Liebe, trifft ein junger Mann eine junge Tänzerin. Ob das wohl gut geht? In Großbritannien befindet sich nicht nur das Londoner Westend; und die musikalische Reise führt auch zu Ohren, das das benachbarte Irland ebenfalls

viel Rhythmus zu bieten hat. Der Heimflug schließt den Umweg in den vor Rhythmen vibrierenden Kontinent Afrika ein. Ein ganz besonderer Theaterabend mit charmantem Text und viel toller Musik.



ERGREGEND.
 Das Talent der Darsteller.

► **Datum:** Mi. 01. März, 19.30 Uhr
Ort: Stadttheater, Steyr
Info: www.oeticket.com

EXTRA-TIPP

AUSSTELLUNG

**„Heimat großer T*chter“
 Zeit für neue Denkmäler**



Ein Anruf beim Bundeskanzler ebnete in den 1970er-Jahren den Weg für verheiratete Frauen, selbst über Erwerbsarbeit entscheiden können. Fünfzig Jahre später kämpfen 24-Stunden-Betreuer darum, dass ihre Arbeit in privaten Räumen auch öffentlich sichtbar wird. Anhand von diesen erzählt die Schau „Heimat großer T*chter“ von Akteurinnen, die sich nicht mit scheinbar fixen Grenzen zufriedengeben wollten und dadurch Fortschritte erkämpft und Klischees vom Sockel gestoßen haben. Ihr Einsatz und ihr Widerspruch prägt die Gegenwart und zeigt, welche Strategien die Geschlechterverhältnisse verändern können. Die Ausstellung, die im Linzer Zimmer und in Kooperation mit dem Haus der Geschichte Österreich präsentiert wird, setzt diesem Engagement Denkmäler.

► **Datum:** 2. März - 28. Mai 2023
Info: www.nordico.at



PLANE

Thriller. Gerard Butler und Mike Colter sind in Jean-François Richets Actionfilm in den Hauptrollen zu sehen. Spannung garantiert!

Filmstart:
 3. Februar 2023

Kino



MAGIC Mike

Komödie. Channing Tatum kehrt in seine Rolle als Mike Lane zurück und Steven Soderbergh nahm dabei auf dem Regiestuhl Platz.

Filmstart:
 9. Februar 2023



Fotos: Moving Adventures Medien GmbH, Andreas Röbl, Stadt Wels, Steyr Marketing, The Walt Disney Comp GmbH, Universal Pictures International Austria GmbH, Showfactory, WKOOE, Panthermedia, Ben Zucker, Diogenes, Lübbe.

OÖ PREMIERE.

Flo & Wisch performen ihr neues Kabarettprogramm: „Bauchgefühl“ am 9. Februar.



→ NEUE MEDIEN

Highlights im **KULTUR HOF**

Ein Mix aus Tanz, Improtheater, Karaoke & Erwachsenenkabarett

Mit viel Elan und Zuversicht startet „KULTUR HOF“ in das neue Jahr vielversprechend.

Schöne Vielfalt. Mit diesem Optimismus präsentiert das Team um Geschäftsführer Wolfgang Pfeiffer einen attraktiven Mix aus Tanz, Improtheater, PowerPoint Karaoke, Theater, Kinder- und Erwachsenenkabarett, sowie Magie und Musik, der für jeden etwas zu bieten hat. „Besonders freut

uns, dass wir zahlreiche Künstler präsentieren dürfen, die uns so beeindruckt haben, dass wir der Meinung sind, sie unserem Publikum nicht vorenthalten zu dürfen“, so Pfeiffer.

Premiere. Den Auftakt macht Magda Leeb mit ihrem Programm „Aufpudeln“ am 3. März sowie OÖ-Premieren von Flo & Wisch (9. Februar), Martin Kosch (16. Februar), Markus Hauptmann (17. März) und Michael Großschädl (19.

April). Für die kleinen Besucher findet am 26. Februar ein zauberhaftes Kinderkabarett von Tanja Ghetta statt.

Musik-Liebhaber. Neben dem Doppelkonzert der Linzer Kultformation „The Big Easy“ (21.-22.04.) zum 25 Jahre Jubiläum und dem nostalgischen Austropopkonzert von Ulli Bäer, Matthias Kempf und Andy Baum (05.05.) gibt es musikalische Neuzugänge wie Täglich Frisches Obst, XING, Cecilia und viele mehr, die spannende Konzertabende versprechen. Alle Veranstaltungen bis Juni finden Sie bereits online: www.kultur-hof.at



IMPRO-KABARETT.
Magda Leeb macht am 3. März einfach das, was sie am besten kann: Improvisieren.

Juli Zeh & Simon Urban
Zwischen Welten:
Hörbuch. Dieser hochaktuelle Gesellschaftsroman erzählt von den erbitterten Konflikten unserer polarisierten Gesellschaft und den scheinbar unüberwindbaren Rissen zwischen Stadt und Land. Ein Buch für Nach-Denker.



24,70 Euro

Österreich-Spiel

Spiel. Ein schönes und sehr unterhaltsames Brettspiel für die ganze Familie und alle Landsleute, die unser Heimatland Österreich gut kennen, oder einfach auch nur noch etwas besser kennenlernen möchten.



45 Euro

Arielle die Meerjungfrau

Tonie. Die Meerjungfrau Arielle wünscht sich nichts sehnlicher, als an Land zu wohnen. Als sie Prinz Eric vor dem Ertrinken rettet, verliebt sie sich unsterblich in ihn. Sie lässt sich deshalb auch auf einen Handel mit der Meerhexe Ursula ein: Wenn sie es schafft, die Liebe des Prinzen zu gewinnen, darf sie bei den Menschen leben. Doch dafür muss sie auf ihre Stimme verzichten.



16,99 Euro



KINDERLIEB.
Kabarett für die Kleinen am 26. Februar.

powered by
MERITAS
by Melanie Hofinger



Sa. 4. FEBRUAR FAMILIE

Eisdisco

Winterzeit ist Eisdiscozeit!

- **Datum:** Sa. 4. Februar, 17.30 Uhr
- Ort:** Fitnessoase Parkbad, Linz

So. 5. FEBRUAR SPORT

Upper Austria Ladies Linz

Die 32. Auflage von Österreichs bedeutendster Frauensport-Event.

- **Datum:** 5.-12. Februar 2023
- Ort:** Design Center, Linz
- Info:** www.ladieslinz.at



Mi. 8. FEBRUAR KABARETT

Ulrike Haidacher

Mit ihrem amüsant-sarkastischen Erstlingsroman über eine Party, liefert die Kabarettistin eine furiose Zeitskizze.

- **Datum:** Mi. 8. Februar, 20 Uhr
- Ort:** Posthof, Linz

Do. 9. FEBRUAR KABARETT

Flo & Wisch

Treffsichere Pointen, hoher Musikalität und ganz viel Humor!

- **Datum:** Do. 9. Februar, 20 Uhr
- Ort:** Kulturhof, Linz
- Info:** www.kultur-hof.at



Do. 9. FEBRUAR KONZERT

Flamenco Encantando

Musik und Tanz aus dem südspanischen Provinz Andrea!

- **Datum:** Do. 9. Dezember, 19 Uhr
- Ort:** Kolping, Linz
- Info:** www.kolpinglinz.at

Fr. 10. FEBRUAR KABARETT

Jo Strauss

„Das Schöne am Ende“

Melancholisch, morbide - und vor allem: lustig.

- **Datum:** Fr. 10. Februar, 20 Uhr
- Ort:** AKKU Kulturzentrum, Steyr



Sa. 11. FEBRUAR KONZERT

Bond in Concert

Ein Top-Galaabend ganz im Dienste Ihrer Majestät.

- **Datum:** Sa. 11. Februar, 20 Uhr
- Ort:** Brucknerhaus, Linz
- Info:** www.brucknerhaus.at



Sa. 11. FEBRUAR EVENT

Wels ist Fasching

Mehr als 900 Narren ziehen durch die Welscher Innenstadt.

- **Datum:** Sa. 11. Februar 2023
- Ort:** Innenstadt, Wels
- Info:** www.wels.gv.at

Mi. 15. FEBRUAR KONZERT

Woodstock in Concert

Die Woodstock Allstar Band zollt dem Ausnahmekünstler James Last Tribut.

- **Datum:** Mi. 15. Februar, 19:30 Uhr
- Ort:** Musiktheater, Linz

Mi. 15. FEBRUAR KONZERT



Daniela Dett & Henry Mason

Spielerisch, sinnlich, zärtlich und vor allem sehr musikalisch.

- **Datum:** Mi. 15. Februar, 20 Uhr
- Ort:** Musiktheater, Linz
- Info:** www.landestheater-linz.at

Do. 16. FEBRUAR AUSSTELLUNG



Future Food

Die Ausstellung greift Fragen der Zeit auf: Wie kann das Ernährungssystem nachhaltiger werden?

- **Datum:** 16. Februar, 19 Uhr
- Ort:** Museum Arbeitswelt, Steyr
- Info:** www.museumarbeitswelt.at

Fr. 17. FEBRUAR EVENT

Wein & Genuss

Beste Weine und Winzer sowie edle Lebensmittel zum Genießen.

- **Datum:** 17.-18. Februar, 13-20 Uhr
- Ort:** Design Center, Linz
- Info:** www.weingenusslinz.at



Mi. 22. FEBRUAR SHOW

Martin Rütter

Fachlich fundiert, erbarmungslos ehrlich und wieder zum Belen komisch.

- **Datum:** Mi. 22. Februar, 20 Uhr
- Ort:** TipsArena, Linz
- Info:** www.oeticket.com



Do. 23. FEBRUAR KONZERT

Simply the Best

Ein Tribute zu den größten Hits von Tina Turner.

- **Datum:** Do. 23. Februar, 20 Uhr
- Ort:** Brucknerhaus, Linz
- Info:** www.oeticket.com



Do. 23. FEBRUAR SHOW

The Spirit of Freddie Mercury

Eine grandiose Rock & Musik Show mit den Hits von Freddie Mercury und Queen.

- **Datum:** Do. 23. Februar, 19:30 Uhr
- Ort:** Stadttheater, Wels
- Info:** www.kdschroeder.at



Do. 23. FEBRUAR KULTUR

Museum Total

1 Ticket, 4 Tage, 8 Museen. Entdeckungen und viel Spaß für Familien dank Sonderprogrammen.



- **Datum:** 23.-26. Februar 2023
- Info:** www.museum-total.at

Sa. 25. FEBRUAR MUSICAL

Catch me if you can

Eine Musicalfassung wie die Steven Spielberg-Verfilmung.

- **Datum:** 25. & 28. Februar 2023
- Ort:** Musiktheater, Linz
- Info:** www.landestheater-linz.at



So. 26. FEBRUAR FAMILIE

Die goldene Gans

Klangmärchen zum Mitmachen!

- **Datum:** So. 26. Februar, 16 Uhr
- Ort:** Kornspeicher, Wels



Valentinstags-Wegscheider Genussmarkt

Genießen Sie bei Interspar in Linz-Wegscheid den neuen regionalen Monatsmarkt.

14. Februar 9-18 Uhr

VORSCHAU

Mi. 1. MÄRZ

WEBUILD Energiesparmesse

Die WEBUILD Energiesparmesse Wels bringt Suchende und Anbieter zusammen. Ein Ort der Energie-, Bad-, Bau- und Wohnthemen.

- **Datum:** 3.-5. März 2023
- Ort:** Messehalle, Wels
- Info:** www.messe-wels.at



Fr. 3. MÄRZ

The Spirit of Freddie Mercury

Die grandiose Show in Steyr

- **Datum:** Fr. 3. März, 20 Uhr
- Ort:** Stadttheater, Steyr
- Info:** www.kdschroeder.at

So. 26. NOVEMBER

Die Seer

Die SEER – Gefühvoll, einzigartig. Das Publikum darf sich auf viele neue Lieder und die großen SEER Balladen als Einstimmung auf die „Stade Zeit“ freuen.

- **Datum:** 26.11 / 1.12. 2023
- Ort:** Stadthalle Wels / Brucknerhaus Linz
- Info:** www.kdschroeder.at



Ball Kalender

Hier sind die Termine für Ball-Tiger

In den nächsten Wochen geht es nach den Corona-Einschränkungen wieder rund auf unseren Bällen. Nachfolgend einige Linz und Wels-Highlights im Februar, die erfahrungsgemäß jedes Jahr bestens besucht sind und somit auch für die Veranstalter, Gastro-Betriebe, Künstler und sonstige Ball-Partner eine wichtige Einnahmequelle darstellen. Also, liebe Leser, zeigen Sie sich großzügig, lassen Sie die Sektkorken knallen, amüsieren Sie sich leidenschaftlich und machen Sie Ihre Ballnacht zu einem unvergesslichen Erlebnis.



LINZ

4. Februar LITECBALL - MATURABALL

Brucknerhaus Linz ab 20 Uhr.
www.litec.ac.at

4. Februar BURSCHENBUNDBALL

Palais Kaufmännischer Verein,
www.burschenbundball.at

18. Februar PIRATENBALL

Posthof Linz ab 20 Uhr.
www.piratenball.at

20. Februar 70. POLIZEIBALL OÖ

Brucknerhaus Linz ab 20 Uhr.
www.brucknerhaus.at

WELS

4. Februar WELSER STADTBALL

Stadtheater Greif in Wels ab 19 Uhr.
www.wels.gv.at

11. Februar SCHL8HOFBALL

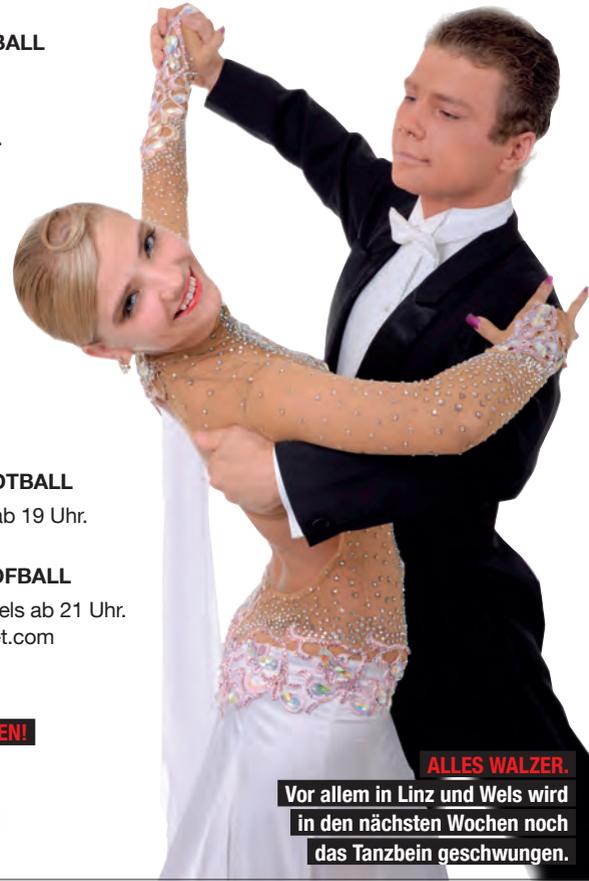
Schlachthof Wels ab 21 Uhr.
www.kupfticket.com

NICHTS FÜR LANDRATTEN!

**Rund 1.700 Besucher
gehen im Posthof
an Bord zum beliebten
Piratenball.**

ALLES WALZER.

**Vor allem in Linz und Wels wird
in den nächsten Wochen noch
das Tanzbein geschwungen.**



Starring
Dorothea
Fletcher
als Tina Turner
★★★★★

SIMPLY THE BEST

DIE TINA TURNER STORY

www.tina-turner-story.com

23.2.23 LINZ // Brucknerhaus

mit
Uwe
Hübner
als
Erzähler

Thank you for the music

DIE ABBA-STORY

www.abba-story.at

27.2.23 LINZ // Brucknerhaus

25 ATEMBERAUBENDE JAHRE

Riverdance

DAS ORIGINAL

„The Original ...the Best!“
The Irish Times

www.riverdance.com

24.3.23 LINZ // TipsArena

DIE HEISSESTE SHOW DER WELT!

SIXX PAXX

Anfassbar

TOUR 2022/23

Freizeit www.sixxpaxx.com

8.4.23 LINZ // Brucknerhaus

Produced by Feld Entertainment

Disney ONICE

TRAUMHAFT WELTEN

© Disney/Boat

17.03. bis 19.03.2023 LINZ - TipsArena

Tickets unter 0900 - 94 96 0 96 www.oeticket.com sowie an den bek. VVK-Stellen.

*1,09 €/Min. inkl. MwSt.



DisneyOnIce.at



In herausfordernden Zeiten: **Oberösterreich hilft.**

Das Land OÖ lässt die Menschen in Zeiten von Teuerung und hoher Energiepreise nicht alleine und ergänzt die Maßnahmen der Bundesregierung:

rund 100 Euro
Mobilitätsbonus für
Beschäftigte in der
mobilen Pflege und
Betreuung

**Verzicht auf
Gebühren-Anhebung:**
150 Euro durchschnitt-
liche Ersparnis pro
Haushalt

heuer bis zu
250 Euro Einmalzahlung
zur **Fernpendlerbeihilfe**;
Erhöhung und höhere Ein-
kommensgrenze für ihren
Bezug im Jahr 2023

**Heizkosten-
zuschuss**
auf 200 Euro
erhöht

150 Euro
Nachhilfeschuss
für Familien pro
Schüler

800.000 Euro
**Unterstützung für
die Sozialmärkte**

Zusätzlich
30 Millionen Euro
für mehr **sozialen
Wohnbau** trotz Preis-
steigerung

**Teuerungs-
ausgleich** der öö.
Sozialleistungen

Strompreisgarantie
bis Ende 2022 für
Bestandskunden der
Energie-AG

jährliche **Erhöhung**
der **Wohnbeihilfe** und
**höhere Einkommens-
grenzen** für den
Anspruch darauf

insgesamt
400 Euro **Energie-
kostenzuschuss** für
2022 und 2023 bei
Netto-Einkommen
unter 1.200 Euro



Alle Förderungen im Überblick unter:
www.land-oberoesterreich.gv.at/meinlandhilft.htm



LEUTE

HAND.KAMERA. Heidi Harsieber im Museum



Heidi Harsieber ist eine der wichtigsten Fotografinnen Österreichs. In einer Ausstellung würdigt das Museum Francisco

Carolinum in der Linzer Museumsstraße die Künstlerin noch bis 19. März mit der Ausstellung „Hand. Kamera“. Schönheit, Zärtlichkeit, Begehren, Erotik und Liebe dominieren die Werke, aber auch Bilder, die uns Schmerz, Einsamkeit und den Tod vermitteln. Infos- im Netz unter www.oookultur.at

FEINSTAUB. Stadtbewohner besonders gefährdet

Alle Jahre wieder. Rund 240.000 Menschen in der EU sind laut EU-Umweltagentur EEA 2020 durch die Belastung der Luft in ihrer Umgebung mit Feinstaub vorzeitig gestorben. Besonders Menschen, die in Städten leben, sind demnach deutlich massiver gefährdet: Fast alle Stadtbewohner (96 Prozent) seien Feinstaubwerten ausgesetzt, die über den Richtwerten der Weltgesundheitsorganisation (WHO) von fünf Mikrogramm pro Kubikmeter liegen.



STRAHLEND.

Das Lentos an der Donaulände feiert seinen 20.Geburstag.

Lentos & Nordico legten wieder zu

Linzer Stadtmuseen feiern heuer auch Jubiläen

Nach herausfordernden Pandemie-Jahren konnten Lentos und Nordico nun erfreuliche Bilanz ziehen. Im Vorjahr lag der Publikumszuspruch mit insgesamt 58.000 Besuchern in beiden Häusern rund 50 Prozent über dem Jahr 2021. Damit erreichten sie wieder 80 Prozent des Betriebes vor der Pandemie.

Stadt zahlt mit. Dank 830.000 Euro zusätzlich, die die Stadt Linz heuer bereitstellt, will man trotz enormer Teuerung und anstehender Jubiläen – das Lentos wird 20, das Nordico 50 – wieder ausgeglichen wirtschaften. Insgesamt beträgt das Gesamtbudget der städtischen Museen 2023 rund 5,2 Mio. Euro.

Geburstagsüberraschungen.

Gleich sechs neue Ausstellungen sind zum 20-jährigen Jubiläum im Kunstmuseum Lentos zu sehen. So wird sich das Kunstmuseum an der Donau unter dem Titel „Sisters & Brothers“ auch dem Thema „500 Jahre Geschwister in der Kunst“ widmen. Und das Nordico bekommt zum 50. Geburtstag eine neue Dauerausstellung mit dem Schwerpunkt Linzer Stadtgeschichte. International bekannt sind übrigens auch zahlreiche Kooperationspartner für das neue Programm, wie etwa die Kunsthalle Tübingen, das Kunstmuseum Bern oder das Museum Moderner Kunst Kärnten.

LEBEN

HEXENKESSEL. ÖFB-Team kickt bei EU-Quali in Linz

Die Raiffeisen-Fußballarena auf der Linzer Gugl zieht Blicke auf sich. Im



Zuge der EM-Qualifikation spielt Österreichs Nationalteam am 24. März in Linz gegen Aserbaidschan und am 27.03. gegen das

Team von Estland. Insgesamt werden unsere Kicker rund um Marko Arnautovic satte 9 Tage in Oberösterreich sein. Logieren werden sie allerdings nicht in der Landeshauptstadt, sondern in Windischgarsten.

STREIT-ENDE. Haus in Top-Lage verkauft

Die seit Jahren leer stehende Kleider-Bauer-Filiale an der Linzer Landstraße wurde oft als „Schandfleck“ bezeichnet, langjährige Gerichtsverfahren um Umbauarbeiten kosteten die Generalversicherung als Hauseigentümer und Kleider Bauer als Mieter zudem viele Nerven. Laut ÖÖN hat eine zu Kleider Bauer gehörende Gesellschaft das Haus nun erworben. Der Streit scheint beigelegt, was auch die Kultur- und Tourismusstadträtin Doris Lang-Mayerhofer (VP) freut: „Die Sanierung ist eine wichtige Aufwertung der Linzer Landstraße“.

AUFGEKEHRT

Da Linza SP-Bürgermeister Luga hat schon recht, wenn er strengere Vorgaben für Demos

A Mehrheit hat a Rechte!

fordert. Es kann ja wirklich ned ständig so sein, dass a laute Minderheit mit Ihre Blockaden a Mehrheit der Leit ärgert. Dafür soitt ma a endli a amoi demonstrieren!



MEDIÖGENES: Das Phänomen der Erschöpfung

Für den Autor Andreas Salcher ist es nun das prägende Gefühl der Gegenwart

Die große Erschöpfung macht sich nach Corona, den Kriegsbildern aus der Ukraine, den Teuerungen etc. unter uns breit. Der Sachbuchautor Andreas Salcher verweist im gleichnamigen Buch auch darauf, dass inzwischen auch jene dies spüren, die sich bisher als immun dagegen empfunden haben und ihren Alltagsstress gut bewältigen konnten. Viele sind aber ganz einfach desillusioniert, weil sie sich eingestehen müssen, dass sich die Vorstellung des Erstrebenswerten im Laufe der vergangenen Jahre gravierend verändert hat.

Kontraproduktiv. Gleichzeitig fehlt es aber an Rücksicht bzw. wird der Druck auf das Individuum zunehmend erhöht. So empfinden mittlerweile viele die Digitalisierung längst nicht mehr als Segen, sondern als zusätzliche Belastung, weil sie z.B. permanent damit beschäftigt werden, sich Passwörter und PIN-Codes zuzulegen und auf dem Bildschirm irgendwelche Ampeln zu identifizieren, nur damit ihnen endlich erlaubt wird, jene Arbeit zu tun, die früher ohnehin andere im Geschäft oder am Schalter für sie erledigt haben. Und dann gibt es noch das sonderbare Phänomen, dass eine Bewegung des zivilen Ungehorsams erstmals darauf bedacht ist, der Zivilgesellschaft das Leben noch ein Stück schwerer zu machen. Anstatt den Protest an jene zu adressieren, welche auch über die Macht und die Mittel verfügen, etwas zu verändern, macht man sich nun gegenseitig das Leben schwer und erfreut sich daran, dass der Andere im Stau nicht vorankommt. Anstatt aufeinander aufzupassen, wird die Erschöpfung so nur weiter vorangetrieben.

LIEBE geht durch den Magen

Am Valentinstag (14.2.) startet der „Wegscheider“-Genussmarkt bei INTERSPAR

◆ WEGSCHEIDER ◆

Genussmarkt

START: 14. Februar 2023

14. März	08. August
04. April	12. September
09. Mai	10. Oktober
13. Juni	14. November
11. Juli	12. Dezember

IN
INTERSPAR

Von da hoam das Beste!

Die Sehnsucht der Kunden nach frischen und saisonalen Produkten aus der Region nimmt stetig zu. Gleichzeitig tendiert auch der Lebensmittelhandel zu Konzepten, die in Richtung Marktplatz gehen. Denn darin ist ein gewichtiger Vorteil gegenüber dem Online-Versand zu sehen. Immerhin wollen viele Kunden ihren Einkauf mit sinnlichen Erlebnissen verknüpfen. Dazu gehört, dass man die frische Ware angreifen, daran riechen oder sich mit jemanden unterhalten kann, der sich auskennt und etwas zu empfehlen hat. So wird der Einkauf selbst zum Genuss.

Neuer Weg in Wegscheid. INTERSPAR hat diesbezüglich schon seit langem Pionierarbeit geleistet und geht nun mit dem neuen „Wegscheider“-Genussmarkt am 14. Februar von 9 bis 18 Uhr wieder einen großen Schritt voran. Ergänzend zum bisherigen Frischeangebot haben die Kunden jeden Monat die Möglichkeit, auch das Sortiment regionaler Erzeuger und Anbieter vor Ort im Genussmarkt kennen und lieben zu lernen. Umgekehrt erschließt sich dadurch auch auf der Anbieterseite eine neue Absatzmöglichkeit, die im Sinne der Nachhaltigkeit mit kurzen Wegen verbunden ist. ■

GEWINNEN SIE EIN GENUSSPAKET

VORMERKEN. Dienstag, der 14.02. ist heuer aber eben nicht nur der Festtag der Liebe sondern auch Auftakt für eine neue Veranstaltungsserie in der Landeshauptstadt: Denn der „Wegscheider Genussmarkt“ bei INTERSPAR in Linz-Wegscheid lockt 2023 noch zu weiteren 10 Terminen. Am Valentinstag können Besucher-Paare dort aber auch gewinnen. Moderator Christian Horvath verlost nämlich unter allen Mitspielern drei tolle Genusspakete für (immer noch) verliebte Paare. Diese sollten einfach zwischen 9 und 17 Uhr zum „Wegscheider Genussmarkt“ kommen, eine Gewinnspielfrage schriftlich beantworten (Warum ich meinen Schatz so liebe..) und um 17 Uhr bei der Verlosung anwesend sein. Dann brauchts nur noch etwas Glück!

Tierschutz Weltweit. **VIER PFOTEN**

ACT NOW FOR A **FUR FREE EUROPE**

GEMEINSAM DIE PELZTIERZUCHT STOPPEN!

www.vierpfoten.at/furfreeeurope

REGIONALE Best Performer

Das Landes-Jugendhaus in Losenstein und die Landwirtschaftliche Fachschule Mauerkirchen sind nun oberösterreichs „Best Performer“ bei regionalen Lebensmitteln.

MIT TOPF-FITTEM TEAMS.

LH Thomas Stelzer und LR Michaela Langer-Weninger beim „Meet & Greet regionale Lebensmittel 2023“ mit den Gewinnern.

Mit Essen aus regionalen Zutaten wird viel Positives verbunden. „Das Land Oberösterreich legt den Fokus weiter konsequent auf regionale Lebensmittel und regionale Küche. Inzwischen können wir einen Regionalitäts-Anteil von 68 Prozent und einen Bio-Anteil von 24 Prozent in unseren 39 Landesküchen vorweisen“, er-

klären LH Thomas Stelzer und Agrar-Landesrätin Michaela Langer-Weninger.

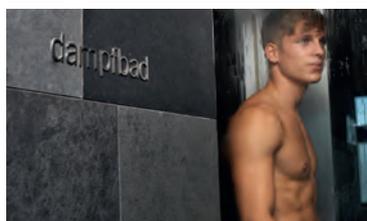
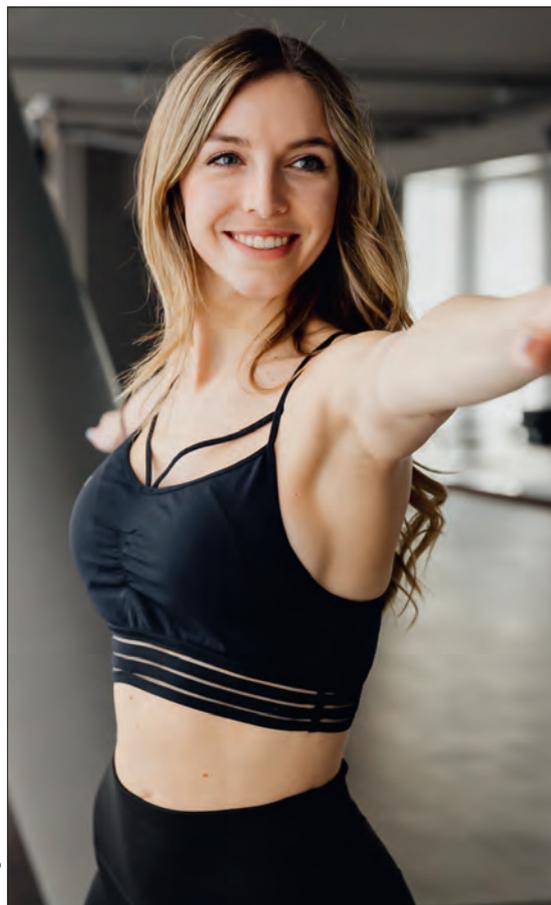
Regionaler Wettbewerb. Um in diesem Sinne noch mehr Bewusstsein für Regionalität zu schaffen und den „regionalen“ Weg weiter auszubauen, wurde erstmals der Wettbewerb „Best Performer“ ins Leben gerufen. Dabei traten 39 Landesküchen in einer von zwei Kate-

gorien gegeneinander an: In Kategorie 1 wurde die Großküche mit dem absolut höchsten Wert an regionalen Lebensmitteln gesucht. Für Kategorie 2 war die Steigerung des regionalen Anteils zum Vorjahr sowie das Engagement im Bereich Regionalität, Diversifizierung des Speisenangebots und Auslobung der regionalen Lieferanten entscheidend.

Ausgezeichnete Küchen.

Im Rahmen eines Landesempfangs wurden jüngst die Gewinner dieses Bewerbes ausgezeichnet: Das Landes-Jugendhaus in Losenstein und die Fachschule Mauerkirchen. „Es ist eine Freude zu sehen, wie engagiert unsere Mitarbeiter unsere Vision für mehr Regionalität und kurze Lieferketten mittragen“, so Stelzer. ■

Fotos: Max Mayrhofer



John Harris
Fitness

Februar
geschenkt*

LINZ DONAUPARK
4020 Linz | Untere Donaulände 21-25

LINZ ATRIUM CITY CENTER
4020 Linz | Mozartstraße 7-11

WWW.JOHNHARRIS.AT

*Gültig bei Abschluss jedes neuen Abos bis 15.2.2023. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig auf die ersten 30 Neuanmeldungen.

Warum feiert die Landeshauptstadt den Fasching nicht etwa wie Ebensee? „Weil die Linzer zum Lachen in den Keller gehen“, so manche Spötter. Der Präsident der „Ebelsberger Faschingsgilde“, Wolfgang Harrer (73), hat aber eine ganz andere Erklärung dafür.



Witzany trifft



Radiolegende *Walter Witzany* im Gespräch



MISTER FASCHING IM GESPRÄCH MIT WALTER WITZANY.

Der Eferdinger Wolfgang Harrer (re.) organisiert den Faschingsumzug in Linz, das nächste Mal 2024.

„Es ist nicht leicht und uns fehlen Gardemädchen. Aber ich und die Gilde sind mit Leib und Seele dabei“.

Übrigens: Am Samstag, dem 18.02. tanzt man groß im Gasthof Strauss in Ansfelden wieder beim „Hofball“ auf.

Fotos: T.Duschlbauer, Faschingsgilde Linz-Ebelsberg

NARRkotisierter Frohsinn

Der Linzer Fasching als 5. Jahreszeit leidet am gesellschaftlichen Wandel

Hat Walter Witzany mit Wolfgang Harrer als Präsidenten der Faschingsgilde Linz – Ebelsberg Kleinmünchen gar nun jenen Mann ausfindig gemacht, der die Linzer zum Lachen in den Keller treibt? „Eber Eber Hoi“, so lautet die besondere Begrüßung Witzanys als er auf seinen Interviewpartner trifft.

Sag, Wolfgang, Faschingsgilde Linz-Ebelsberg Kleinmünchen, wieso diese Bezeichnung?

Es hat früher Faschingsgilde Ebelsberg Kleinmünchen geheißen, und weil wir dann die einzige Gilde in Linz waren, haben wir Linz dazu genommen.

Aber Fasching in Oberösterreich, das bedeutet doch Ebensee, und vielleicht noch ein bisschen Bad Hall. Das närrische Treiben ist und war doch in Linz leider kaum jemals vorhanden.

Ja, es gibt aber schon noch mehr Gilden in Oberösterreich, die den Fasching leben. Zum Beispiel in Kirchdorf und Bad Ischl. Linz gibt es eben auch, aber der letzte Umzug war bereits 2019. Das stimmt...

2009 kann man sich zurückerrinnern, 2014 und 2019 auch. Damals waren jeweils über 60.000 Fans in Linz auf der Straße. Der nächste wäre 2024?

Ja, der wäre fürs nächste Jahr geplant. Er ist aber noch nicht fix.

Was ist denn das Schwierige an der Organisation?

Schwierig ist, dass wir eine sehr kleine Gilde mit um die 20 Mitglieder sind. Wir haben in den letzten Jahren tragischer Weise einige Mitglieder verloren. Für uns ist so ein Umzug viel Arbeit, weshalb wir das nur alle 5 Jahre machen können.

Wie schaut es mit dem Nachwuchs aus? Findet man noch Gardemädchen?

Das ist, wenn Du mich so fragst, eigentlich das Schwierigste überhaupt.

Warum ist das so?

Ach, junge Mädchen haben heute so viele Möglichkeiten, bei einem Verein oder bei einer Tanzgruppe mitzumachen. Die Garde bringt zudem finanziell nichts. Hingegen gibt es Vereine, wie z.B. die Cheerleader, die für die Auftritte bezahlen können. Und in der Pandemie ist das Interesse weiter geschrumpft. Mehr als acht Gardemädchen hat es in Linz aber ohnehin nie gegeben.

In deutschen Städten wie Mainz oder Köln gibt es aber bei den Gardemädchen überhaupt kein Problem.

Woran liegt das?

Da gibt es etwa gleich Turnvereine, welche die Garde stellen. So sind dann auf einmal 20 Mädchen da.

Nachdem das hier aber so schwierig ist. Warum tust Du Dir das noch an?

Ja, warum tu ich mir das an? Noch dazu als Eferdinger. Das habe ich mich auch schon oft gefragt. Die Antwort war immer die gleiche: Ich bin ein Mensch, der auf der geselligen Seite lebt. Der Fasching ist gemütlich und die Leute sollen doch zumindest ein paar Wochen im Jahr fröhlich sein. Auch die Linzer (lacht). Denn recht viel zu lachen haben wir alle momentan ja ohnehin nicht mehr.

» Die Leute sollen wenigstens ein paar Wochen im Jahr ungewollt fröhlich sein.

Ist es für Dich auch eine Form der Traditionspflege?

Ja, unbedingt. Der Fasching ist die fünfte Jahreszeit. Und auch die gehört gepflegt (lacht). **Was ist der Sinn dieser Tradition? ist es das Ausgelassen-Sein und auch die Möglichkeit, die Obrigkeit zu kritisieren?**

Das würde ich so meinen, wobei „kritisieren“ ein wenig stark ist. Im Fasching gibt es halt die Möglichkeit, Dinge zu sagen, die man so sonst nicht sagen würde. Bei den Sitzungen ist es dann aber meist so, dass selbst die lachen können, die mit der Kritik gemeint sind. **Seit wann machst Du das?**

1989 bin ich dem Verein durch Zufall beigetreten, weil ich meine Frau dort kennenlernte. Die war Gardemädchen bei den Ebelsbergern. Ich habe mir das damals angeschaut und seither bin ich bei der Gilde. Zuvor war ich noch kein begeisterter Faschingsnarr. **Und gibt es eine Sitzung oder einen Moment, an den Du Dich erinnerst und Dir sagst, „Das war lustig, das war kritisch, das war perfekt?“**

In Linz haben wir keine Sitzungen, aber wir haben jedes Jahr am Faschingssamstag einen Hofball im Gasthof Strauss in Freindorf. Auch heuer wieder. Am 18.02. ab 20 Uhr. Hoffentlich kommen auch viele CITY! Magazin-Leser. Wir würden uns freuen...

Es heißt, die Linzer gehen in den Keller zum Lachen. Stimmt das?

Aber wo, wenn wir unterwegs sind, sind auch die Linzer immer gerne mit dabei. Wir machen ja etwa immer am 11.11. das Narrenwecken, wo die Prinzenpaare inthronisiert werden und wir zum Bürgermeister gehen, um den Rathauschlüssel zu holen. Das war immer spaßig.

Wie viele Engagements hat die Faschingsgilde?

Das ist unterschiedlich. In den guten Jahren hatten wir schon bis zu 20 Auftritte. **Und wie ist das? Bekommen die Gardemädchen die Kostüme geschenkt?**

Ja. Die Gardemädchen haben auch keine Unkosten, zahlen keinen Mitgliedsbeitrag und werden bei den Auftritten verköstigt. Das Training kommt zudem einer Sportstunde gleich. Alles ohne Kosten.

Wenn jemand das CITY! liest und sich sagt, „ich möchte gerne Gardemädchen werden.“ Wo soll sie sich melden?

Am besten direkt bei mir. Ich bin schon sehr lange dabei und kann alle Fragen beantworten. Wir sind auch online (unter faschinginlinz.at) vertreten. Dort gibt es alle Infos.

Können sich Firmen für ihre Feste die Gilde mieten?

Ja, klar. Einfach gleich mich anrufen: 0664-1607044

Deine Tätigkeit ist ja ehrenamtlich. Was ist früher eigentlich Dein Broterwerb gewesen?

Ich habe bis zur Pension einen Malereibetrieb gehabt. **Lieber Wolfgang, Du bist mit Leib und Seele bei der Sache. Wie lange noch?**

Ich schaue gerade, dass ich für die Faschingsgilde den passenden Nachfolger finde. Ich bin heuer 22 Jahre Präsident. Das ist eine Schnapszahl. Ich bin also in einem Alter,

wo ein Wechsel angesagt ist. Das ist momentan mein größtes Anliegen. Und zum Wohle der Gilde wünsche ich mir natürlich auch neue Mitglieder. Zum Glück unterstützen uns dabei Medien wie das CITY! Magazin. Danke dafür!

Wir danken und wünschen „Eber Eber Hoi“ alles Gute und toi, toi, toi!



GARDEMÄDCHEN GESUCHT.

Interessentinnen informieren sich online:

www.faschinginlinz.at

SCHWIERIGES CITY-PFLASTER

Abgesehen von typischen Faschings-Hochburgen wie Ebensee, Bad Aussee, Villach hat es das bunte Narrentreiben hierzulande schon historisch begründet in den Städten etwas schwerer. So verbot aus Angst vor Aufsässigkeit, Übergriffen und sexuellen Ausschweifungen einst Joseph II. sogar Faschingsveranstaltungen. Grundsätzlich sei der Fasching aber eine katholische Tradition. Das Ausgelassen-Sein und die Möglichkeit, die Obrigkeit zu kritisieren, war schon sehr früh ein Ventil für Menschen, die nach der katholischen Lehre den Rest des Jahres frömmig leben sollten. Wohl auch deshalb ist der Fasching im tief katholischen Ausseerland und in Ebensee halt auch besonders verwurzelt.

- zentrale Lage
- gute Infrastruktur
- Niedrigenergiebauweise
- HWB 26,7 kWh/m²a
- Fußbodenheizung
- kontrollierte Wohnraumlüftung
- Tiefgaragenabstellplatz
- Loggien
- EG – Wohnungen mit Eigengärten



EIGENHEIM LINZ

WIR BERATEN SIE GERNE
FRAU LUGER DW 14

Pasching III. BA attraktive Mietkaufwohnungen



Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft reg.Gen.m.b.H. • Schörgenhubstraße 43, 4030 Linz
Tel. 0732 / 31 87 24 Fax: DW 4 • Mail: luger@eigenheim-linz.at • www.eigenheim-linz.at

So ein THEATER

Krawuzikapuzi: Das „Kuddelmuddel“ holt großartige Puppenspieler auf die Bühne



Es ist schon große Kunst, einer Handpuppe Leben einzuhauchen. Das Who's Who jener, die dies auf magische Art und Weise beherrschen, kommen nach Linz ins Kuddelmuddel. Dort besteht das Erfolgsgeheimnis auch darin, dass die Puppenspieler den kleinen Zuschauern das Gefühl zu geben, sie seien Teil der Handlung. Das Thema des Stückes kann sich mit ihrem Alltag befassen, lustig oder traurig sein. In einer Geschichte geht es z.B. um die Großmutter, die eine Hexe in ein Ei verwandelt hat. Nur der große Blasius könnte sie entzaubern. Zuerst gelingt es ihm aber nur, das Ei zu vergrößern. Die Kinder greifen voller Inbrunst ins Geschehen ein, oft mit ohrenbetäubendem Geschrei. Sie warnen ihren Helden vor Gefahren und geben zweckdienliche Hinweise, wenn der Räuber etwas gestohlen hat.

Facettenreicher Kasperl. Manfred Forster, Leiter des Kinderkulturzentrums „Kuddelmuddel“, erstellt Programme sowohl für das eigene Haus als auch für andere Einrichtungen. Bei der Auswahl der Gruppen haben jene, die lieblos agieren und Puppen von der Stange verwenden, bei ihm keine Chance. Die Gruppe „Zappelfetzn“ aus Tirol verwendet zum Beispiel schlichte Requisiten. Die Spielerin Brigitte Haslwanter agiert alleine auf der Bühne und führt gleichzeitig zwei

Figuren. Ganz anders präsentiert sich das Ensemble „Kasperl & Co.“ – bekannt aus vielen Fernsehauftritten. Seine Bühne nimmt die Form eines stilvollen Gucktheaters an, wobei den Hintergrund fein ausgearbeitete Kulissen gestalten. Der „Pulcinella“ aus Italien tanzt völlig aus der Reihe. Er gebärdet sich schrill, laut und bewegt sich rhythmisch. Manchmal gleiten seine Aufführungen ins Grotteske ab. Zum Beispiel versucht er, eine Leiche in einen Sarg zu verpacken, der zu kurz ist. Es fasziniert Forster zu sehen, mit welcher Freude Kinder sich auf die Stücke einlassen. Sie fühlen, lachen und leiden mit. Bei einer Darbietung wurde zum Beispiel eine Spielzeug-Maus in Stein verwandelt. Das wühlte einige der Kinder dermaßen auf, dass sie den Saal verlassen mussten. Andere Szenen nehmen die Knirpse viel gelassener als die Erwachsenen hin. Beim Stück „Des Königs neue Kleider“ trat eine kindergroße männliche Puppe nackt auf, wobei ihr Penis zu sehen war. Das irritierte zwar so manchen erwachsenen Begleiter, die Kinder störte das nicht.

Bühne frei. In OÖ. ist das Kinderkulturzentrum einmalig. Allein im eigenen Haus organisiert Manfred Forster jährlich über 300 Vorstellungen. Und das Beste ist somit: nichts wie hin und den Kasperl also neu entdecken! ■



LASSEN DIE PUPPEN TANZEN.

Franziska Pangratz, Christa König und Romana Philipp vom Ensemble des Linzer Puppentheaters.

KASPERL-PROGRAMM

Seid Ihr alle da im Februar? Im Stück „Kasperl und der mutige Drache“ wünscht sich der grüne Drache Basti nichts sehnlicher, als ein mutiger Drache zu sein. Aber da gibt es ein kleines Problem: er ist nämlich ängstlich und sogar ein bisschen feig. Er schafft es aber trotzdem, mutiger zu werden als alle anderen Drachen, und Kasperl und Seppi helfen natürlich ganz kräftig dabei mit.

Kartenbestellung: Tel: 0732 / 600 444 oder via E-Mail: kumu@liva.linz.at
Weitere Infos: www.kuddelmuddel.at

WIE VERHEXT.

Diese mit Zauberkräften ausgestattete Frau hat die Großmutter in ein Ei verwandelt.



SAUNA

INFRAROT

ABVERKAUF Ausstellungskabinen

- ➔ Wir planen und bauen Ihre Sauna nach Maß
- ➔ Sauna, Dampfsauna, Salzverdampfer, Infrarot, Farb- und Klangtherapie in einer Kabine.

**HOLZ
SCHNEITLER**
Seit Generationen verwurzelt



Ringstraße 24 | 4600 Wels | 07242 / 277 599 | wels@schneitler.at

Online-Shop: www.schneitler.at

Anzeigen

Weil es nie zu spät ist, etwas Neues zu beginnen.

Die passende Jacke sucht
lebenserfahrene Menschen für
viele verschiedene Aufgaben

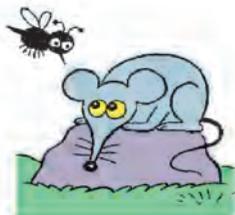
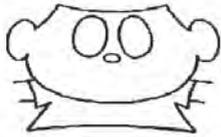
MELDE DICH JETZT! Info-Hotline 0732 / 7644 – 157



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

ZEICHNEN LERNEN



FRAG

doch mal...



Wie werden Fischstäbchen hergestellt?

Von einem Hochseekutter werden geeignete Fische wie Kabeljau oder Seelachs gefangen. An Bord werden die grätenfreien Filets vom Fisch geschnitten, zu Platten geformt und eingefroren. An Land in der Fischfabrik werden diese Platten zu Stäbchen zersägt und paniert. Anschließend werden sie kurz frittiert, damit sich eine Kruste bildet. Dann werden sie eingefroren und verpackt.

206 Distributed by Bulls
I. Schmitt-Menzel / WDR mediagroup GmbH / Die Sendung mit der Maus © WDR

KINDER BRAUCHEN EIN ZUHAUSE!

UND DAFÜR BRAUCHEN WIR DICH!

BEWIRB DICH: PROJUVENTUTE.BEWERBERPORTAL.AT
SPENDENKONTO: IBAN: AT61 2040 4000 4040 4600



Zuhause **GESUCHT**

In den Tierheimen warten viele verlorene Seelen

„Gib dem Menschen einen Hund
und seine Seele wird gesund.“

(Hildegard von Bingen, 1098 – 1179,
deutsche Mystikerin, Äbtissin, Naturwissenschaftlerin
und katholische Heilige).



»Balou«

Der 8-jährige Mischlingsrüde Balou war ein Fundhund und musste in seinem Leben schon einiges mitmachen. Er hat schon mehrmals den Besitzer gewechselt und aufgrund einer Augenerkrankung wurde ihm vor kurzer Zeit ein Auge operativ entfernt. Balou ist quirlig, kommentiert gerne Gesehenes, liebt Spaziergänge, und ist umgänglich mit Artgenossen.

Die 11 Jahre alte Katzendame Charlie ist eine starke Persönlichkeit, die genau weiß, was sie will und mag. Dies teilt sie ihren Besitzern unverblümt mit. Ihre Körpersprache sollte gut beobachtet, ihre Grenzen eingehalten werden. Charlie ist eine Einzelgängerin, mit Kindern und anderen Katzen kann die Wohnungskatze nichts anfangen.



»Charlie«



»Tyler«

Ein freundlicher und lustiger Kerl ist der 4 Jahre alte Stafford-Mischling Tyler. Aufgrund seiner unsicheren Art und seiner Angst vor Männern benötigt er hundeerfahrene Menschen an seiner Seite. Mit Kindern oder anderen Hunden weiß Tyler nicht, wie er umgehen soll. Er würde sich sehr über ein Zuhause mit Garten, wenig Trubel, sowie viel Wald und Wiese zum Herumtollen freuen.

Tierheim Wels: Tierheimstraße 40, 4600 Wels, Tel.: 07242 / 23 57 658

➤ TIERRETTUNG 0664 / 322 04 04 ➤

Fotos: Tierheim Linz - Wels - Steyr, Laura Berndl, AdobeStock

Die **PASSENDE JACKE** stiftet Sinn

Es ist nie zu spät, etwas Neues zu beginnen: Immer mehr Menschen im besten Alter entdecken, wie sinnerfüllend, gemeinschaftsfördernd und erlebnisreich ein freiwilliges Engagement im OÖ. Roten Kreuz ist. Viele haben das Bedürfnis, der Gesellschaft etwas zurückzugeben und profitieren auch selbst davon.

Eine alte Frau sitzt alleine auf einer Parkbank. Sie fühlt sich einsam und wünscht sich, mit jemandem zu reden. Ein junges Mädchen hat Probleme beim Lesen und hat deswegen auch in anderen Schulfächern Schwierigkeiten. Seit seine Ehefrau verstarb, lebt ein älterer Mann alleine in einem kleinen Haus am Rande der Stadt. Er ist auf Hilfe angewiesen, um im Alltag zurecht zu kommen. „Anderen zu helfen stiftet Sinn und stärkt den Zusammenhalt“, sagt OÖ. Rotkreuz-Präsident Dr. Walter Aichinger. Rund 27 Prozent der freiwilligen Mitarbeiter sind älter als 60 Jahre – Tendenz steigend. Sie engagieren sich überwiegend in den freiwilligen sozialen Diensten, wie Essen auf Rädern,

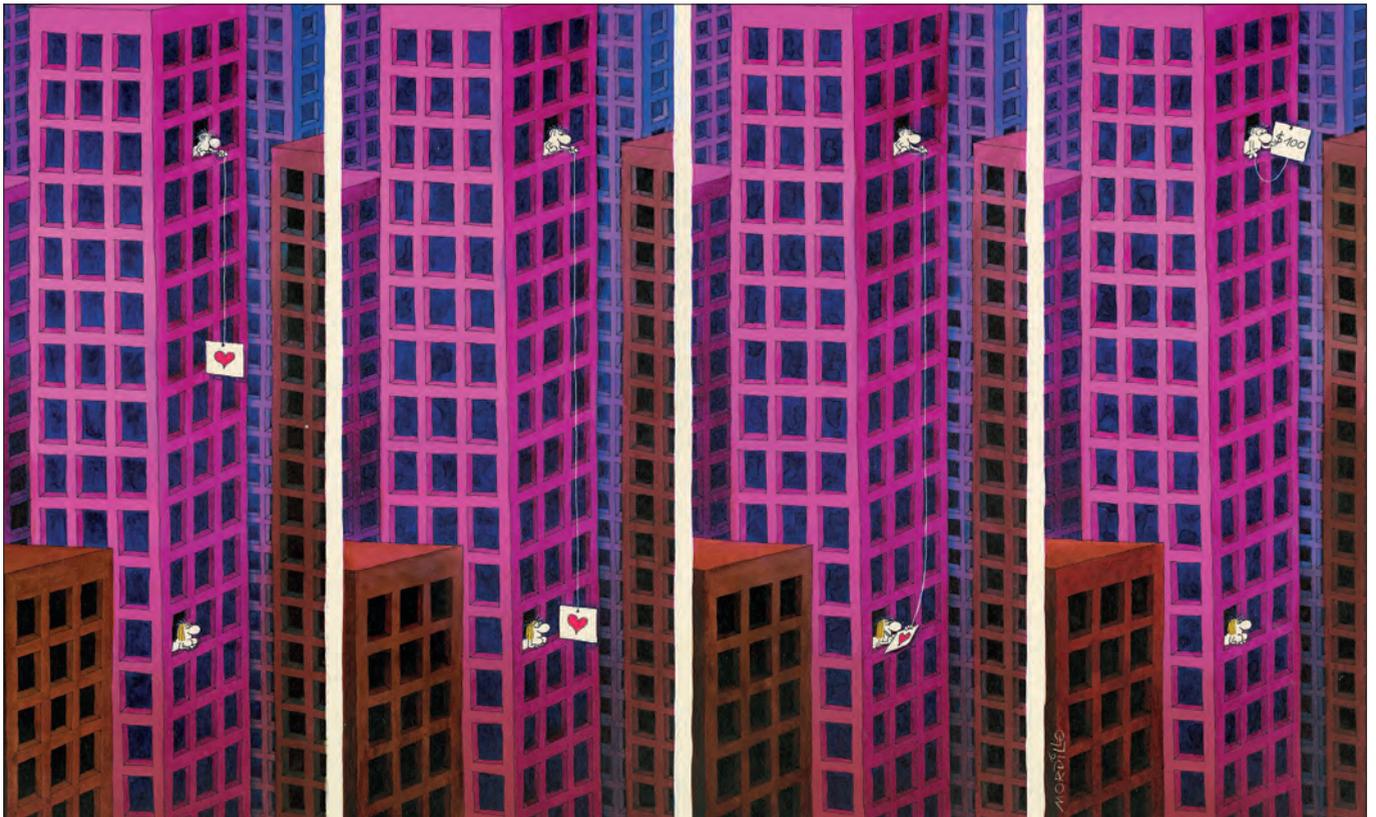
in den Rotkreuz-Märkten, im Besuchsdienst, im Bildungs-, Jugend- und Migrationsbereich, als Fahrer im hausärztlichen Notdienst sowie im Betreuten Reisen. Freiwillige kommen aus allen Regionen und Gesellschaftsschichten und sind Teil einer aktiven Zivilgesellschaft. „Im OÖ. Roten Kreuz funktioniert das Zusammenspiel von Jung und Alt. Jede Generation lernt von der anderen“, meint Aichinger. Wer sich mit Herz für andere engagiert, hält sich jung, füllt sein Leben mit Sinn, sammelt wertvolle Erfahrungen und wird Teil einer großen Gemeinschaft. Mehr Informationen zum freiwilligen Engagement im OÖ. Roten Kreuz unter 0732/7644-157 oder www.oteskreuz.at/ooe ■



Foto: OÖRK/Kapoo

europ. Vulkan	Fluss z. Sarthe (Frankreich)	Luftstrom	Kurort im Salzkammergut	Ball-drehung	Tonart (Musik)	schlimmer Junge (derb)	Syntax	dickfellig	ägypt. Halb-insel	poet.: Miss-trauen, Bosheit	Hanf-pflanze
bibl. Hohe-priester		Zwerg in der Edda					Python				
aromat. Wasser			Jubel-welle im Stadion (la ...)		Teil Öster-reichs						
südd.: unterhalb		Beam-tentitel					Land-spitze				Frucht-äther
					griech. Wortteil: sauer, scharf	afrikan. gestreif-tes Wildtier			Mühlen-trichter	flämi-scher Name v. Lüttich	
Bau-grundstück	ugs.: starr blicken	Iowa (USA)	Jesus im Islam	Koral-insel			krümelig (Kuchen)	Luftkur-ort bei Inns-bruck			
Roman von Colette			Kosten-voranschlag	Alpen-pass	Bier-gefäß	Abent-erbuch von H. Melville		Kfz-Zeichen Gmünd	außer Mode (engl.)		
		Vorn. d. Schau-spielerin Field				Tempo bei Pferde-rennen		Gelass	Anrede für Fremde		
Volk in Sambia	persön-liches Fürwort/ 3. Fall	Büffelart			Einhufer				Abk.: Schwe-dische Krone		
japan. Klein-münze		latei-nisch: zweimal			Augs-burger Märty-lerin						
Abk.: An-merkung		Abend-kleid			indon. Insel						
		Abk.: mo-natlich			Hptst. von Para (Bra-silien)						

A ■ W ■ I ■ E ■ S ■ S ■ S ■ A ■
 E ■ L ■ I ■ S ■ U ■ E ■ R ■ O ■ S ■ S ■ A ■ L ■ A ■
 T ■ O ■ N ■ I ■ C ■ F ■ U ■ O ■ S ■ T ■ T ■ I ■ R ■ O ■ L ■
 N ■ I ■ D ■ H ■ O ■ F ■ R ■ A ■ T ■ Z ■ B ■ R ■ A ■ E ■
 P ■ A ■ R ■ Z ■ E ■ L ■ L ■ E ■ A ■ T ■ O ■ L ■ L ■ A ■ I ■ G ■ L ■ S ■
 G ■ I ■ G ■ I ■ A ■ T ■ O ■ L ■ L ■ A ■ I ■ G ■ L ■ S ■
 I ■ L ■ A ■ S ■ A ■ L ■ L ■ Y ■ E ■ U ■ G ■ S ■ O ■ U ■ T ■ E ■
 U ■ I ■ N ■ A ■ N ■ O ■ A ■ P ■ F ■ F ■ E ■ R ■ D ■ S ■ K ■ R ■
 R ■ I ■ N ■ B ■ I ■ S ■ A ■ F ■ R ■ A ■
 E ■ H ■ R ■ O ■ B ■ E ■ C ■ E ■ B ■ U ■
 A ■ N ■ M ■ M ■ T ■ L ■ B ■ E ■ L ■ E ■ M ■



© MORDILLO FOUNDATION

KULT IM CITY!

Distr. Bulls

Ein Mordillo der beweist, dass alles – selbst am Valentinstag – seinen Preis hat!



WITZE DES MONATS

Erwin bewirbt sich als Verkäufer in der Textilabteilung eines Kaufhauses. Sein zukünftiger Chef sagt zu ihm: „Ich stelle Sie einen Tag auf Probe ein. Wenn Sie bis heute Abend diesen pinkfarbenen Anzug verkauft haben, gehört der Job Ihnen.“ Nach einer halben Stunde ist der Anzug verkauft. Der Chef: „Wie haben Sie denn das gemacht? Dieser Anzug war schon seit Monaten der Ladenhüter.“ Darauf Erwin: „Es war eigentlich sehr einfach. Nur der Blindenhund hat gejault.“

Ein Mann kommt spät abends aus seiner Stammkneipe nach Hause. Durch den Lärm wacht seine Frau auf und fragt was er für einen Lärm

mache. Er: „Die Schuhe sind umgefallen.“ Sie: „Das macht doch nicht so einen Krach.“ Er: „Ich stand noch drin.“

In der Kampfpause raunt der Trainer dem Boxer ins Ohr: „Ich habe die Schwachstelle deines Gegners entdeckt. Immer, wenn er dich zu Boden geschickt hat, steht er völlig ohne Deckung da.“

Ein Betrunkener kommt in eine Kirche. Er setzt sich in die erste Reihe und lauscht der Musik. Auf einmal schreit er: „Einen Liter für die gottvolle Musik!“ Der Pfarrer im Beichtstuhl wundert sich. Eine Frau fängt zu singen an. Da schreit der Betrunkene: „Ein Viertel für die gottvolle Stimme.“ Da wirts dem Pfarrer zu dumm und er schaut aus dem Beichtstuhl hinaus. Da sieht ihn der Betrunkene und ruft laut: „Und wenn der Alte ausgeschissen hat, gebts ihm auch ein Achter!“

BIZARRO



Weil geschützt ein gutes Gefühl ist:

Jetzt impfen gehen.

Jede Impfung zählt!

Corona vorbeugen ist besser als schwer erkranken. Die Impfung hilft gegen einen schweren Verlauf und gegen Long COVID. Den besten Schutz bieten die 3-teilige Grundimmunisierung und die Auffrischungsimpfung.

Alle Fakten. Alle Termine: corona.ooe.gv.at




REICHLUNDPARTNER



Entgeltliche Einschaltung.

Anzeige

Zukunftsfit mit ZUKUNFTSFONDS

200 Millionen Euro werden investiert

Oberösterreich ist das Wirtschafts- und Industrie-Bundesland Nr. 1 und insbesondere auch Vorreiter bei der Energiewende. „Mit dem neuen OÖ Zukunftsfonds haben wir den nötigen Spielraum in den nächsten Jahren Investitionen in unsere Zukunft zu tätigen“, kündigt OÖVP-Klubobmann **Christian Dörfel** an. Mit den finanziellen Mitteln aus diesem Topf ist es möglich, große Themen wie den Klimaschutz, die Energiewende und unsere Sicherheit im umfassenden Sinn anzugehen. Denn Oberösterreich soll auch künftig ein starker und sicherer Industriestandort mit modernen und klimafitten Arbeitsplätzen sein. Die Weichen sind gestellt!

SIEHT POTENZIAL.
Christian Dörfel will
Zukunftschancen
für OÖ. ergreifen.



LIEBEN ES GLASISCH.

Urfahrner Heurigenkeller-Chef **Andreas Zauner**,
Gerhard Hauer, Margot und Harry Koll (v.l.).

Es tut sich was in GASTRO-SZENE

Das coole Heurigen-Comeback in Linz-Urfahr

Mit der Eröffnung des Urfahrner Heurigenkellers in der Hauptstraße 56 setzt Lokal-Chef **Andreas Zauner** auf traditionelle österreichische Kulinarik: „Wir lassen den klassischen Heurigen wieder aufleben.“ Entsprechend begeistert zeigten sich bei der Eröffnung Gäste wie Print IT-Chef **Günther Heinzle**, Raiffeisen Bankier **Michael Hemetsberger**, die Wia z'haus Lehner-Chefs **Margot** und **Harry Koll**, Weinhändler **Rita** und **Hannes Wakolbinger**, K+K Gourmet-Chef **Hermann Kaiser**, **Gerhard Hauer** (Präs. des intern. Sportverbands FICEP) sowie die Winzer **Florian Eschlböck** und **Gustav Krug**. Ein moderner Heuriger. Echt, wie von gestern!

Foto: Land OÖ, Kunasz, Porsche Linz, APA-Fotoservice/Juhasz

Alles, was Recht ist



kija@ooe.gv.at



LAND
OBERÖSTERREICH



© KJA OÖ, Neerja Meister

Frau M., Mutter von Pia (12): „**Man hört so viel über gefährliche Challenges und verstörende Videos in den Sozialen Medien. Soll ich das Handy meiner Tochter kontrollieren?**“

Antwort der Kinder- und Jugendanwaltschaft: Das Internet bietet viele Chancen, birgt aber auch Gefahren. Kompetente Begleitung und altersgerechte Medienbildung sind daher sehr wichtig. Das Handy Ihrer Tochter heimlich zu kontrollieren, wäre allerdings ein Vertrauensbruch. Auch Kinder haben ein Recht auf Privatsphäre! Zeigen Sie Interesse dafür, welche Videos Pia auf dem Handy sieht und welche Apps sie benützt. Fragen Sie nach, ob sie schon mit Inhalten in Kontakt gekommen ist, die sie verunsichern haben. Bleiben sie mit ihrer Tochter im Gespräch und signalisieren Sie ihr, dass sie sich jederzeit an Sie wenden kann, wenn sie etwas beunruhigt!

Weitere Infos: www.kija-ooe.at



DOMINIC RIEDLECKER.
Sein Herz schlägt für die
Kunden von SEAT und CUPRA.

**Für die starken
MARKEN**
Neuer Imagepfleger bei
Porsche Linz Leonding
Dominic Riedlecker macht als
neuer Markenleiter von SEAT und
CUPRA bei Porsche Linz Leonding
Furore. „Mein Ziel ist es, den Ruf und die
Position der Marke auf dem Markt noch
weiter zu verbessern“, so Riedlecker, der
bei der Markenpflege für diese sportli-
chen Fahrzeuge auch eine Antenne für
die Vorlieben der Kunden entwickelt hat.
Seatsationell!

Berufsleben voller **ENERGIE**

Besondere Ehrung für Ex-Generaldirektor Werner Steinecker

Werner Steinecker (65) hielt sein ge-
samtes Berufsleben lang der Energie
AG die Treue. Er hat als Starkstrommon-
teur-Lehrling begonnen – ab 2017 führte er das
Unternehmen sogar an der Spitze als Generaldi-
rektor an und absolvierte zuvor noch einige Stu-
dien. „Wir bedanken uns bei Werner Steinecker
für seine Lebensleistung. Er hat das Unterneh-
men mitgeprägt und vieles Neue, Erfolgreiche
und Zukunftsfähige auf den Weg gebracht“, so
LH Thomas Stelzer in der Laudatio zur Verlei-
hung des Goldenen Ehrenzeichens des Landes.
Eine elektrisierende Karriere!



EHRUNG. LH Thomas Stelzer
mit Sibylle und Werner Steinecker (v.l.).



GANZ VORNE MIT DABEL. Das Recruiting-Team der
Raiffeisenlandesbank OÖ. wurde für seine Arbeit ausgezeichnet.

Die Raiffeisenlandesbank OÖ
wurde kürzlich bei „Career’s
Best Recruiters“, der größten
Recruiting-Studie im deutschsprachigen
Raum, als Sieger in der Branche
Banken/Finanzdienstleistungen in
Österreich ausgezeichnet und hat
das „Gütesiegel in Gold“ erhalten. In
der Gesamtwertung liegt die Raiffeisen-
landesbank OÖ auf Platz 22 von
insgesamt 561 getesteten Unter-
nehmen. „Es zeigt, dass wir mit un-
serem Recruiting-Prozess die besten
Voraussetzungen geschaffen haben,
top-ausgebildete und motivierte Mit-
arbeiter zu finden“, betont RLB OÖ-
Generaldirektor **Heinrich Schaller**.
Voll top beim Job!

TOP für **BESTE KÖPFE**

RLB OÖ ist „Best Recruiter“ in der Finanzbranche

Gibt's eine Karte,
die mich stärker macht?



JAKLAR!
Beratung | Recht | Bildung | Kultur

Die AK-Leistungskarte



AK
Oberösterreich

oee.arbeiterkammer.at

Anzeige

Motor anlassen & Eiskratzen

ÖAMTC-Expertin Kristina Mayr warnt davor

Ein gängiger Irrtum, der einem teuer zu stehen kommen kann: Beim Eiskratzen und Schneeabkehren sollte der Fahrzeugmotor nicht im Stand laufen: „Wer ihn dennoch laufen lässt, verursacht damit unnötigen Lärm und Abgase – und riskiert mitunter auch bis zu 10.000 Euro Strafe“, so **Kristina Mayr** vom ÖAMTC. Also besser das Hirn einschalten als den Motor sinnlos laufen lassen!



TOP.
Kristina Mayr.



WB-JAHRESAUFTAKT. Greil, Achleitner, Hummer und LH Tom Stelzer (v.l.).

Prominenten-Aufmarsch

Rund 500 Gäste beim WB-Neujahrsempfang

Der Wirtschaftsbund OÖ lud wieder zum traditionellen Neujahrsempfang in die Linzer Redoutensäle. Präsidentin **Doris Hummer** und Direktor **Wolfgang Greil** begrüßten dazu auch LH **Thomas Stelzer**, Wirtschafts-LR **Markus Achleitner**, WB-Ehrenobmann **Christoph Leitl** und viele mehr. „Die Herausforderungen bleiben groß. Die Unternehmer haben jedoch das Zutrauen, diese zu meistern. Sie sind vor allem auch dann zu bewältigen, wenn die wirtschaftspolitischen Weichen richtig gestellt werden“, so Hummer. Recht hat sie.



BEI DER INFLATION GEGENSTEUERN.
Das KlimaTicket OÖ gibt es ab 1. März zu einem noch attraktiveren Preis. Und Kinder fahren gratis mit.

ENTLASTUNG für Öffi-Fahrgäste

Denn Mobilität muss weiter leistbar bleiben

Mit 1. März wird das KlimaTicket OÖ in allen Kategorien mit Kernzonen noch günstiger. Für 550 Euro (statt bisher 695 Euro) genießt man mit dem „KlimaTicket OÖ Gesamt“ umwelt-schonende Mobilität. Bestehende Kunden mit einem KlimaTicket OÖ inkl. einer oder aller Kernzonen werden automatisch auf die günstigeren Tarife umgestellt. „Mobilität ist eines der wichtigsten Grundbedürfnisse der Menschen im Land. Deshalb sind alle Anstrengungen zu unternehmen, damit die Mobilität leistbar bleibt“, so LR **Günther Steinkellner** (Bild li.). Tja, das ist auch Prima fürs Klima!

Briefe von RUTH

Eine Musical-Weltpremiere in Gmunden

Das Linzer Intendanten-Duo **Elisabeth Sikora** und **Markus Olzinger** hat schon öfter bewiesen, was es heißt qualitätsvolle Musical-Unterhaltung zu produzieren. „Wir verstehen das Musical als ernstzunehmende Kunstform, die im besten Falle alle Sparten des Theaters vereint und durchaus zur Königsdisziplin gezählt werden kann.“ Dieser Anspruch hat nun die New York Opera-Society auf Gmunden aufmerksam werden lassen und die kommende „Briefe von Ruth“-Weltpremiere in die Hände der Gmündner Musical-Macher gelegt. Zudem ist die Produktion ein Referenzprojekt der Europäischen Kulturhauptstadt Bad-Ischl Salzkammergut im Jahr 2024. Infos unter: www.musical-gmunden.com



SIKORA & OLZINGER MIT UNTERSTÜTZERN.
Ein Stück Zeitgeschichte kommt auf die Bühne in Gmunden.



LADEHEMMUNGSLÖS. Gerald Mayrhofer, Roland Gramberger, SPAR-Boss Jakob Leitner und LINZ AG-Generaldirektor Erich Haider (v.l.).

MOBILITÄTS- meilenstein

SPAR mit E-Ladeinfrastruktur der Linz AG

Bis 2028 rüstet die Linz AG rund 80 SPAR-Filialen mit Stromtankstellen aus. Noch im ersten Halbjahr beginnt die Umsetzung des zukunftsweisenden Projektes. Insgesamt werden mehr als die Hälfte davon so genannte „High Power Charger“ sein, die mit einer Ladeleistung von bis zu 150 kW für besonders schnelle Ladevorgänge sorgen. „Lebensmittel kaufen und gleichzeitig das Auto volltanken – das ist die Zukunft der Mobilität. SPAR Oberösterreich und die LINZ AG machen genau das in den kommenden Jahren an noch mehr Standorten in im Land möglich“, so SPAR Geschäftsführer **Jakob Leitner**. Da kann man nur noch eins sagen: Tankeschön!

Masken & Emotionen

Fotokunst in der Galerie der Stadt Traun

Die Fotokünstler **Petra Aigner** und **Alexander Mandl** stellen ab 8. Februar bis 10. März ihre Werke vor. Aigner entwickelte in den letzten 3 Jahren ihren unverkennbaren Stil, Mandl wiederum fotografiert von Kindesbeinen an, und kann in der Berufsfotografie umfangreiche Erfahrungen vorweisen. Sehenswert!



Foto: Land OÖ., Cityfoto/Mairinger, LINZ AG/Bayer, Aigner und Mandl, Rudi Giggler, ÖÖVV, ÖAMTC

KREATIVES. Bis 10.3. noch in Traun zu sehen.



EROTISCHE GLÜCKSMOMENTE ZUM TAG DER LIEBE



TOYS, DESSOUS, ACCESSOIRES

in unseren Stores. Kommt vorbei:

z.B. 4061 Pasching, Kremstal Bundesstr. 5
(Straßenbahnlinie 3 bis Wagram)

-20% AUF ALLES*

Dein Code **Valentine20**

nur gültig am 14.02.2023 · OHNE Mindestbestellwert
Jetzt EINLÖSEN in deinem Store oder auf **ORION.at**

*Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen.
Gültig nur am 14.02.2023 im ORION Versand
und in den teilnehmenden ORION Stores.



2 210010 807003

Anzeigen

Heringsschmaus 2023

„iss so viel du willst“

Es erwartet dich eine Reise durch Fluss und Meer:

Mir reich gedecktem Vorspeisenbuffet!
Weiter lass dir dann zum Tisch servieren:
Suppen, Hauptgerichte und Dessert – und bitte nicht genießen!!!
Denn in kleinen Portionen kommst's daher,
war's zu wenig verlangtst einfach noch mehr!!!

Mittwoch, 22.02.2023, ab 18:30 Uhr. **EUR 59,90.-**

Bitte **NUR** gegen vorherige Reservierung!



Genießt du lieber zuhause? Dann hol dir die Lehner-Meer-Box!

Vorbestellung bis 12.02.2023. **EUR 34,90.-**

Abholzeit am 22.02.2023 von 16:00 - 18:00 Uhr

Tel.: 0732 / 730 510

Wir freuen uns darauf, euch kulinarisch zu verwöhnen!
Wirt Michael Wenzel und das Wia z'haus Lehner-Team



Gmütslichkeit aus Tradition seit 1847

Dr. Thomas
DUSCHLBAUER

ZU GUTER LETZT ...

ACHTUNG!
SATIRE



Selbst das ach so ausgelassene Faschingstreiben kommt nicht ohne eine richtige Disziplin aus. Da braucht es schon eine Garde, zackige Marschmusik und prunkvolle Uniformen. Und ganz ohne Autoritäten kann es auch nicht wirklich lustig sein, weshalb wir gerne zu Faschingsprinzen und -Prinzessinnen aufschauen, die uns beim Umzug gütig lächelnd zuwinken und mit Zuckerln nach uns schmeißen. So ist der Fasching gewissermaßen auch ein Vergnügen für verkappte Royalisten, die Gefallen an einer solchen Regentschaft finden und vollgamsig werden, wenn sie stramm stehend einer Hoheit mit einem großen, güldenen Zepher salutieren dürfen. Nicht umsonst leisten sich selbst kleinere Gemeinden einen feschen Faschingsprinzen, der dann vom gemeinen Volk huldvoll bejubelt werden kann.

FASCHINGS PRINZENROLLE

Eis am Stiel. Der absolut ideale Faschingsprinz lebt aber leider weit weg von uns im sonnigen Kalifornien. Er heißt Prinz Harry; und zuletzt hatte er die Güte, sehr viel von sich preisgegeben. Darunter auch ein erschütterndes Ereignis, das ihn als Faschingsprinzen geradezu prädestiniert. Geht es doch darum, dass einem Faschingsprinzen auch die Aufgabe zukommt, den Winter zu vertreiben und das Leiden der Menschen an der kalten Jahreszeit zu verkürzen. Niemand geringerer als Prinz Harry hat so schmerzhaft am eigenen Leib erfahren, wie schlimm die Kälte ist: So beklagt er in seinen Memoiren, dass ihm bei einer Nordpolexpedition die Kronjuwelen eingefroren seien und er noch länger an einem grässlichen Gefrierbrand am Penis zu laborieren hatte. Wer außer Prinz Harry besitzt die Größe, darüber so offen zu berichten? Wer außer Prinz Harry ist so erhaben gegenüber seinem Schicksal, dass er uns quasi vorhautnah daran teilhaben lassen könnte? Und wer außer Prinz Harry könnte den manneskräftigen Kampf gegen die Urgewalten einer frostigen und uns gegenüber gleichgültigen Natur noch besser verkörpern? Auf der einen Seite ist da der stattliche Prinz. Auf der anderen Seite sind da seine verletzbaren Weichteile, die auch sehr viel repräsentieren. Sie sind die Boten des Frühlings, die nach dem Auftauen Fruchtbarkeit verheißen. Harry nicht zum Weltfaschingsprinzen zu küren, das wäre also eine echte Unverfrorenheit.

SHIT HAPPENS!

© Ruthe/Distr. Bulls

1037



Was wurde aus?

Autorin Heide Stockinger

Erst mit 30, als ihre drei Söhne größer waren, begann Heide (*1941) ernsthaft zu schreiben. Sie wusste aber nicht, wem sie ihre Werke anbieten sollte. Dennoch heimste sie schon 1982 und 1983 Literaturpreise ein. Von 1982 bis 2011 redigierte sie Literatursendungen für ORF Oberösterreich, nämlich 18 eigene Hörspiele wie auch jene anderer Autoren. Besonders gerne interviewte sie die „kleinen“ Leute wie einen Rauchfangkehrer, Mönch oder Zirkusartisten.

Heimische Prominenz von gestern, heute betrachtet

Alltag und Beziehungen interessieren mich weniger“, meint Stockinger. Meistens wählt sie Themen abseits der vertrauten Wirklichkeit, „ein bisschen Wolkenkuckucksheim“, wie sie sagt. Eine Zeitlang schrieb sie Science-Fiction, dann inspirierte sie Keplers „Harmonie der Welt“ zu einem Hörspiel. Aus ihrer Feder stammen Werke über prominente Persönlichkeiten wie Martin Luther, Marianne von Willemer und Konrad Bayer. Seit 2015 konzentriert sie sich auf berühmte Musiker wie Franz Lehar und Richard Tauber. Ihr letztes Projekt war die Herausgabe eines Lesebuches über Erich Wolfgang Korngold. Der für Subventionen zuständige Beamte kannte den großen Komponisten nicht und behauptete, ein Werk über ihn sei nicht förderungswürdig. Stockinger reagierte empört und schickte das Kulturehrenzeichen, das sie vom Land OÖ erhalten hatte, zurück. Ein Bericht über den Zwischenfall erschien in der Presse und auf einmal wurde ihr Ansuchen genehmigt. Im Rahmen des Vereins „Zu-Flucht“ hat die Autorin syrische Familien betreut. Ihre Aufgabe: Alltagsgespräche auf Deutsch mit ihnen zu führen und sie so mit österreichischen Lebensgewohnheiten vertraut zu machen.

DAS SCHREIBEN IST EINE SUCHT. „Davon kommt man nicht mehr los“ so Stockinger.



Interview mit Klubobmann
Dr. Christian Dörfel

OÖVP stellt Weichen für STARKE WIRTSCHAFT



Viele namhafte Unternehmen haben in Oberösterreich ihren Ursprung oder haben sich hier aus gutem Grund einen Standort gesichert. Die attraktive Wirtschaftsregion lockt mit top-ausgebildeten Fachkräften und bestens ausgebauter Infrastruktur. Dass man Oberösterreich auch über die Grenzen hinweg als starken Business-Standort kennt, ist zu einem großen Teil der Landespolitik zu verdanken. Die OÖVP und Klubobmann Dr. Christian Dörfel setzen sich dafür ein, auch in den kommenden Jahren die bestmöglichen Bedingungen für eine starke Wirtschaft zu schaffen. **Anfang Dezember wurde im Landtag der Landeshaushalt für 2023 beschlossen. Unterstützt dieser die oberösterreichische Wirtschaft?**

Dörfel: Der Landeshaushalt 2023 steht ganz klar unter einem Motto: „Helfen, wo es die Menschen brauchen. Investieren, wo sich die Zukunft des Landes entscheidet“. Dabei ist die Wirtschaft ein großer Hebel in beiden Bereichen und wurde daher in allen Teilen des Haushalts mitgedacht. Eine starke Wirtschaft schafft Arbeitsplätze, die den Wohlstand der Menschen sichern. Für eine starke Wirtschaft braucht es aber auch Investitionen.

„Helfen, wo es die Menschen brauchen“ – inwieweit hilft das auch der Wirtschaft?

Dörfel: Ein Bereich, der oft nicht mit Wirtschaft in Verbindung gebracht wird, ist die Kinderbetreuung. Viele Mütter würden gerne wieder ins Berufsleben einsteigen oder die Arbeitsstunden erhöhen, geraten dann aber wegen der Kinderbetreuung oft in ein Dilemma. Hier unterstützen wir Familien und investieren 304 Millionen Euro in die Kinderbetreuung. Dadurch schaffen wir zusätzlich 1.035 Kindergartenplätze und 500 Krabbelstufenplätze. Das erleichtert vielen Frauen den Wiedereinstieg ins Berufsleben und davon profitieren natürlich die Unternehmen sehr stark.

„Investieren, wo sich die Zukunft entscheidet“ – wo entscheidet sich die Zukunft?

Dörfel: Wer in unserer globalisierten Welt mithalten will, muss die Digitalisierung vorantreiben. Sie ist ein wesentlicher Motor für unsere Wirtschaft. Sicher stellt uns das auch vor Herausforderungen, aber vor allem bietet uns die Digitalisierung neue Möglichkeiten für die wirtschaftliche Entwicklung.

Gleichzeitig dürfen wir aber nicht auf den Klimaschutz vergessen. Wir wollen auch den kommenden Generationen eine lebenswerte Welt hinterlassen - weshalb auch hier investiert werden muss. Um in schwierigen Zeiten in diese Zukunftsbereiche investieren zu können, wurde der Oberösterreichische Zukunftsfonds ins Leben gerufen.

Was kann man sich unter dem „Oberösterreichischen Zukunftsfonds“ genau vorstellen?

Dörfel: Über den Oberösterreichische Zukunftsfonds werden ab 2023 jährlich 200 Millionen Euro bereitgestellt. Damit legen wir zusätzlich zum Oberösterreich-Plan ein weiteres Fundament für einen erfolgreichen Wirtschaftsstandort und für moderne Arbeitsplätze. Das Ziel ist hier, Investitionen voranzutreiben, die wir für den Übergang zu einer Wirtschaft und Gesellschaft benötigen, die auch den Zielen des Klimaschutzes gerecht wird.

Gibt es schon Pläne, in welche Bereiche man investieren wird?

Dörfel: Erste Investitionen sind bereits fixiert. Im Bereich Klimaschutz werden wir den öffentlichen Verkehr verbessern, in nachhaltigen Wohnbau investieren und den Ausbau von PV-Anlagen vorantreiben. Weiters wird konkret in den Breitbandausbau sowie die Digitalisierung des Pflegebereiches, der Landwirtschaft und der Bildung investiert. Und natürlich auch in unsere neue Universität, das „Institute of Digital Sciences Austria“, die 2023 den Betrieb aufnehmen soll. Die Absolventen dieser Universität werden die Fachkräfte von morgen sein und die oberösterreichische Pionierrolle im digitalen Bereich noch weiter ausbauen.

**» Helfen, wo es die Menschen brauchen.
Investieren, wo sich die Zukunft des Landes entscheidet**

Christian Dörfel
OÖVP-Klubobmann

Raiffeisen
Oberösterreich



**DIE ZUKUNFT
BRAUCHT EIN
STARKES WIR.**

WIR MACHT'S MÖGLICH.

raiffeisen-ooe.at

